



Geschäftsbericht 2018

mobilezone®



52.5 Mio.

Betriebsgewinn (EBIT) in CHF

+4,8%

Wachstum EBIT

12,2%

Wachstum Konzerngewinn

1196 Mio.

Umsatz in CHF

0.60

Dividende in CHF / verrechnungssteuerfrei

Inhalt

2	Bericht an die Aktionärinnen und Aktionäre	
6	Kennzahlen	
8	Aktienentwicklung	
9	mobilezone im Überblick	
	Konzernstruktur	9
	Highlights 2018	10
12	Strategie	
16	Konzern im Überblick – Geschäftsbereiche	
22	Corporate Governance	
31	Vergütungsbericht	
39	Finanzbericht	
	Konzernrechnung mobilezone Gruppe	39
	Jahresrechnung mobilezone holding ag	69

mobilezone steigert Umsatz und Konzerngewinn

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

mobilezone hat sich im Jahr 2018 in einem anspruchsvollen Umfeld gut behauptet. In einem schwierigen Markt mit intensiviertem Wettbewerb konnte das Betriebsergebnis (EBIT) zum siebten Mal in Folge gesteigert werden. Der Konzerngewinn konnte auf CHF 39.5 Mio. erhöht werden und entspricht den Erwartungen.

Der Verwaltungsrat beantragt an der Generalversammlung vom 4. April 2019 eine verrechnungssteuerfreie Ausschüttung aus Kapitaleinlagereserven von CHF 0.60 pro Aktie (2018: CHF 0.60).

mobilezone steigert den Konzerngewinn auf CHF 39.5 Mio.

mobilezone hat im Geschäftsjahr 2018 einen Rekordumsatz von CHF 1 196 Mio. erzielt, der 2,0 Prozent über dem Vorjahr liegt. Währungsbereinigt lag der Umsatz 5,5 Prozent über dem Vorjahr.

Mit einem EBIT von CHF 52.5 Mio. (Vorjahr: CHF 50.1 Mio.) konnten die kommunizierten Erwartungen von CHF 55 Mio. – 60 Mio. nicht ganz erfüllt werden.

Der Konzerngewinn konnte um 12,2 Prozent auf CHF 39.5 Mio. (Vorjahr: CHF 35.2 Mio.) gesteigert werden. Währungsbereinigt lag der Konzerngewinn 13,7 Prozent über dem Vorjahr. Die Finanzaufwendungen (netto) nahmen um CHF 0.3 Mio. auf CHF 2.0 Mio. ab. Der Steueraufwand betrug CHF 11.0 Mio. und nahm gegenüber dem Vorjahr um CHF 1.6 Mio. ab; im Vorjahresergebnis war eine einmalige steuerliche Belastung von CHF 1.4 Mio. enthalten.

Der Gewinn pro Aktie betrug CHF 1.02 im Berichtsjahr (Vorjahr: CHF 1.10). Der Aktienkurs lag am 4. März 2019 bei CHF 10.92 gegenüber CHF 12.85 Ende Dezember 2017.

Die Bilanz von mobilezone wies am 31. Dezember 2018 flüssige Mittel von CHF 92.4 Mio. (Vorjahr: CHF 87.9 Mio.) aus. Die Nettoverschuldung betrug CHF 76.2 Mio. (Vorjahr: CHF 70.2 Mio.). Das Verhältnis Nettoverschuldung zu EBITDA lag bei 1.31 (Vorjahr: 1.25)

Das Nettoumlaufvermögen belief sich am Jahresende auf CHF 150.2 Mio. (Vorjahr: CHF 11.3 Mio.). Das Eigenkapital im Einzelabschluss der mobilezone holding ag betrug CHF 136.5 Mio. (Vorjahr: CHF 53.7 Mio.).

Erfolgreiche Integration von TPHCom

Die Integration der TPHCom ist abgeschlossen und gut verlaufen. Die Performance von TPHCom im Geschäftsjahr 2018 lag leicht über den kommunizierten Erwartungen.

Segment Handel mit leichtem Umsatzanstieg und Steigerung der Profitabilität

Das Segment Handel beinhaltet die Aktivitäten im schweizweiten Filialnetz, das Online-Geschäft, das B2B-Geschäft und die Aktivitäten in Deutschland.

Im Segment Handel stieg der Umsatz von CHF 1 079 Mio. auf CHF 1 099 Mio. oder um 1,8 Prozent an. Der Anteil des Grosshandelsumsatzes beträgt CHF 537 Mio. (Vorjahr: CHF 687 Mio.). Der Abnahme des Grosshandelsumsatzes von CHF 150 Mio. stehen erstmalige Umsätze von CHF 203 Mio. der TPHCom gegenüber.

Das EBIT konnte von CHF 37.0 Mio. auf CHF 43.3 Mio. erhöht werden. Die Margen im Grosshandel betrugen 4,3 Prozent gegenüber 3,8 Prozent im Vorjahr.



Urs T. Fischer



Markus Bernhard

Die Intensität des Wettbewerbes im Online-Geschäft in Deutschland hat wie erwartet nochmals zugenommen. Der Marktanteil konnte zu Lasten der Marge pro Vertrag leicht ausgebaut werden. In Deutschland wurden über 245 000 (Vorjahr: 220 000) Mobilfunkverträge online abgeschlossen.

Seit Mitte September, nach gut zwei Jahren Pause, bietet mobilezone seinen Kunden in der Schweiz wieder sämtliche Salt-Produkte an.

Die Weiterentwicklung des Schweizer Retailgeschäftes hat höchste Priorität. In den mobilezone Filialen wurden gegenüber dem Vorjahr höhere Frequenzen gemessen und die Verkaufsumsätze gesteigert. Der Umsatz mit Dienstleistungen (Datentransfer, Einrichten von Smartphones, Garantieverlängerungen und weitere Services) in den Filialen konnte mit CHF 3.1 Mio. (Vorjahr: CHF 1.4 Mio.) mehr als verdoppelt werden.

mobilezone überprüft kontinuierlich Anzahl und Standorte ihrer Verkaufsstellen. Die Anzahl der Verkaufsstellen in der Schweiz wurde in der Berichtsperiode leicht reduziert. Verkaufsstellen an bevorzugten Lagen wurden nach dem einheitlichen, modernen Konzept (Shop-Layout und -Design) umgestaltet. An wichtigen strategischen Standorten werden weiterhin selektiv Neueröffnungen geprüft. Per Ende Dezember wurden in der Schweiz 119 eigene Shops betrieben. Dies entspricht einem Abbau von fünf Shops gegenüber dem Vorjahr.

Segment Service Providing mit Steigerung von Umsatz und Rückgang der Profitabilität

Das Segment Service Providing beinhaltet die eigenen TalkTalk-Mobil- und Festnetzangebote und das Service- und Repair-Geschäft in der Schweiz und in Österreich. Der Umsatz im Service Provi-

ding nahm von CHF 92.2 Mio. auf CHF 96.3 Mio. oder um 4,6 Prozent zu. Mit einem EBIT von CHF 8.4 Mio. (Vorjahr: CHF 12.1 Mio.) wurde ein Ergebnis im Rahmen der Erwartungen erzielt. Sowohl bei TalkTalk als auch bei mobiletouch lag das EBIT unter dem Vorjahr.

In der Kundengewinnung mit TalkTalk-Produkten fokussiert sich mobilezone auf Mobilangebote, und zwar insbesondere im Bereich der Postpaid-Kunden. Der Umsatzanteil der Mobilkunden bei TalkTalk beträgt 56,9 Prozent (Vorjahr: 50,7 Prozent). Im Bereich Postpaid konnte die Kundenzahl auf 25 200 (Vorjahr: 24 200) ausgebaut werden.

Omnichannel-Plattform

Anfangs Februar 2019 führte mobilezone in der Schweiz erfolgreich ihre Omnichannel-Strategie in allen 119 Shops sowie online ein. Mit der Einführung eines neuen ERP- und Kassensystems setzt mobilezone erfolgreich die erste Etappe ihres Omnichannel-Projektes um. Die neuen Systeme bilden eine wichtige Grundlage, um den Kunden ein ganzheitliches Einkaufserlebnis unter Nutzung und Vernetzung aller vorhandenen On- und Offline-Kanäle zu bieten. In einer zweiten Etappe wird mobilezone in den nächsten Wochen einen komplett neu entwickelten Online-Shop lancieren.

Kapitalerhöhung März 2018 zur Finanzierung der Akquisition TPHCom

Die von der ausserordentlichen Generalversammlung am 9. März 2018 beschlossene Kapitalerhöhung von 8 585 516 Aktien wurde Ende März 2018 abgeschlossen. Damit sind neu 40 781 213 Namenaktien ausstehend. Der Unternehmung sind netto CHF 79.0 Mio. zugeflossen, die zur Finanzierung der Akquisition der TPHCom im Umfang von EUR 50 Mio. genutzt wurde sowie grössere finanzielle Flexibilität für weitere mittelfristige Firmenzukäufe gibt.

Dividendenantrag an die Generalversammlung

Der Generalversammlung vom 4. April 2019 wird eine verrechnungssteuerfreie Ausschüttung aus Kapitaleinlagereserven von CHF 0.60 pro Namenaktie beantragt, was einer Ausschüttungsquote von 61,9% entspricht. Bei Annahme dieses Antrages wird die Dividende am 11. April 2019 ausbezahlt. Ab dem 9. April 2019 wird die Aktie ex Dividende gehandelt.

Murat Ayhan wird stellvertretender CEO

Der Verwaltungsrat hat Murat Ayhan, Konzernleitungsmitglied und Managing Director von einsAmobile, zum stellvertretenden CEO der mobilezone Gruppe ernannt.

Veränderung im Verwaltungsrat

Andreas M. Blaser hat entschieden, sich an der kommenden Generalversammlung nicht mehr zur Wiederwahl zur Verfügung zu stellen und sich auf seine übrigen Rats- und Mandatstätigkeiten zu konzentrieren. Er hat in den letzten Jahren wesentlich dazu beigetragen, die gesamte IT Plattform in der Schweiz zu erneuern. Der Verwaltungsrat dankt Andreas M. Blaser für sein wertvolles Engagement. Neu schlägt der Verwaltungsrat der Generalversammlung vom 4. April 2019 Peter K. Neuenschwander als Verwaltungsratsmitglied vor. Peter K. Neuenschwander ist Partner der Anwaltskanzlei Suffert Neuenschwander & Partner und wird die Kompetenz in rechtlichen Fragestellungen sowie der Corporate Governance im Verwaltungsrat weiter stärken.

Ausblick

mobilezone hat im Geschäftsjahr 2018 in einem umkämpften Umfeld ein gutes Ergebnis erzielt. Der Wettbewerb um die Marktanteile, insbesondere auch in Deutschland, wird im laufenden Geschäftsjahr nicht abnehmen. Dies wird voraussichtlich dazu führen, dass die Margen im deutschen Online-Geschäft weiter unter Druck stehen. Ein weiterer Ausbau der geografischen Präsenz in Deutschland, namentlich über eine Erweiterung der Anzahl Vertriebspartner, wird angestrebt.

mobilezone erwartet 2019 einen Betriebsgewinn (EBIT) von CHF 50–55 Mio. Es ist vorgesehen, die bisherige attraktive Dividendenpolitik fortzusetzen und bis zu 75 Prozent des Konzerngewinnes auszuschütten.

Ein besonderer Dank gilt unseren Mitarbeitenden, die es mit ihrem täglichen Einsatz ermöglicht haben, ein weiteres erfolgreiches Geschäftsjahr abzuschliessen. Für ihren Einsatz, ihre Treue und das Vertrauen in unser Unternehmen möchten wir uns an dieser Stelle herzlich bedanken.

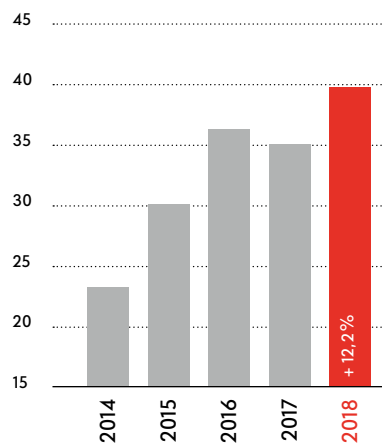
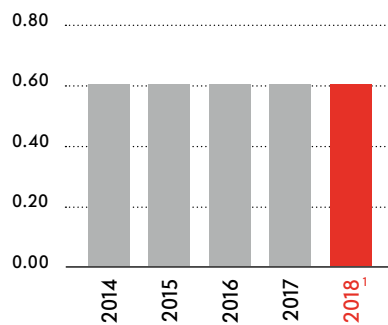
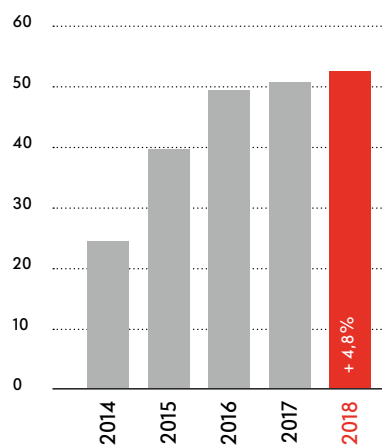
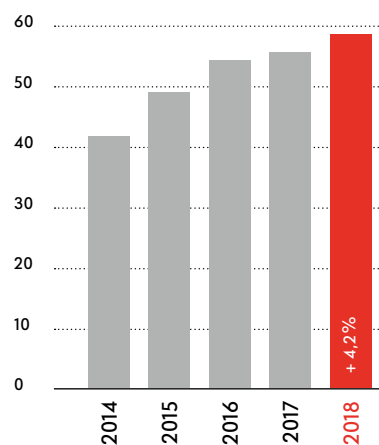
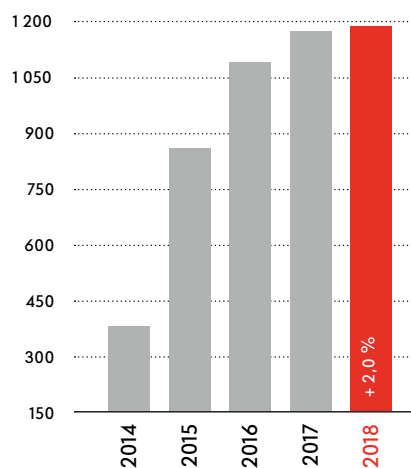
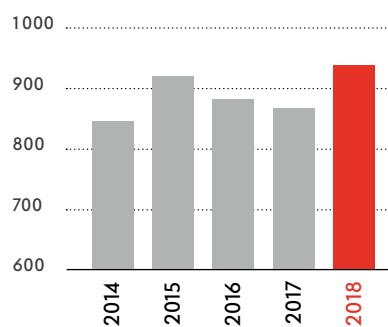
Rotkreuz, 4. März 2019



Urs T. Fischer
Verwaltungsratspräsident



Markus Bernhard
Chief Executive Officer

Konzerngewinn (CHF Mio.)**Dividende (CHF)****EBIT (CHF Mio.)****EBITDA (CHF Mio.)****Nettoverkaufserlös
(CHF Mio.)****Personalbestand**

¹ Verrechnungssteuerfreie Ausschüttung aus Kapitaleinlagereserven gemäss Antrag des Verwaltungsrates an die Generalversammlung vom 4. April 2019.

Kennzahlen

Konzern

(CHF 000 bzw. wie angemerkt)	2018	%	2017	%	2016	%	2015	%	2014	%
Nettoverkaufserlös	1 195 599		1 171 578		1 087 855		859 020		388 562	
Bruttogewinn	156 838	13.1 ¹	149 826	12.8 ¹	143 966	13.2 ¹	133 608	15.6 ¹	117 057	30.1 ¹
Betriebsgewinn vor Abschreibungen (EBITDA)	58 296	4.9 ¹	55 954	4.8 ¹	54 255	5.0 ¹	47 388	5.5 ¹	37 171	9.6 ¹
Betriebsgewinn (EBIT)	52 535	4.4 ¹	50 123	4.3 ¹	48 471	4.5 ¹	40 434	4.7 ¹	29 197	7.5 ¹
Konzerngewinn	39 531	3.3 ¹	35 226	3.0 ¹	36 147	3.3 ¹	30 821	3.6 ¹	23 642	6.1 ¹
Bilanzsumme	367 070		302 640		192 887		162 368		100 048	
Nettoverschuldung	-76 161		-70 200		-66 152		-65 268		-10 992	
Eigenkapital	34 382	9.4 ²	8 977	3.0 ²	-3 294	-1.7 ²	-12 142	-7.5 ²	32 110	32.1 ²
Nettoverschuldung/EBITDA	1.31		1.25		1.22		1.38		0.30	
Geldfluss aus operativer Tätigkeit vor Veränderung Nettoumlaufvermögen und Steuern	58 254		56 044		54 475		47 746		36 959	
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen	10 420		10 947		9 809		6 460		6 963	
Personalbestand am 31.12. in Vollzeitstellen (Anzahl)	930		867		878		918		843	
Anzahl Verkaufsstellen am 31.12.										
Schweiz	119		124		129		127		129	
Deutschland	73		65		55		43		n.a.	

¹ In Prozenten des Nettoverkaufserlöses.

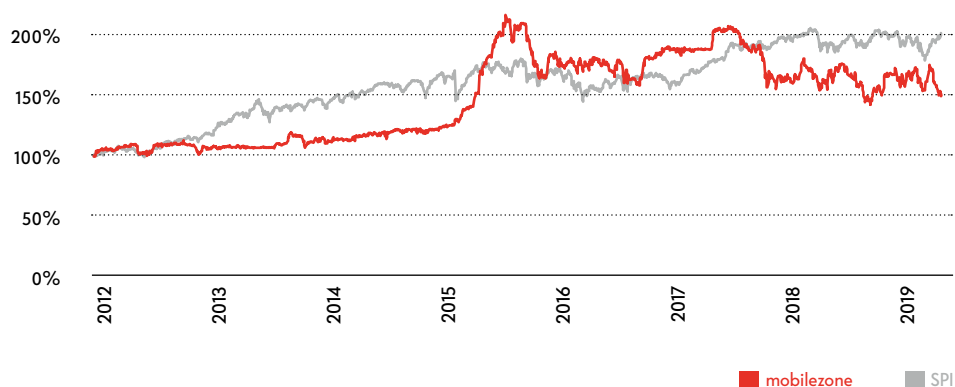
² In Prozenten der Bilanzsumme.

Aktienentwicklung

Angaben pro Aktie

(in CHF oder wie angegeben)	2018	2017	2016	2015	2014
Ausgegebene Aktien am Jahresende (Stück)	40 781 213	32 195 697	32 195 697	32 195 697	35 772 996
Gewichtete, durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien (Stück)	38 664 992	32 163 959	32 179 994	32 195 697	33 187 461
Gewinn pro Aktie (unverwässert/verwässert)	1.02	1.10	1.12	0.96	0.71
Eigenkapital pro Aktie	0.84	0.28	-0.10	-0.38	0.97
Ausschüttung pro Aktie	0.60 ¹	0.60	0.60	0.60	0.60
Börsenkurs (höchst/tiefst)	12.48/9.51	15.95/11.45	14.75/12.15	17.55/10.50	10.60/9.48
Börsenkurs am 31.12.	10.94	12.85	14.50	14.35	10.55

Aktienkursentwicklung ab 2012²



¹ Verrechnungssteuerfreie Ausschüttung aus Kapitaleinlagereserven gemäss Antrag des Verwaltungsrates an die Generalversammlung vom 4. April 2019.

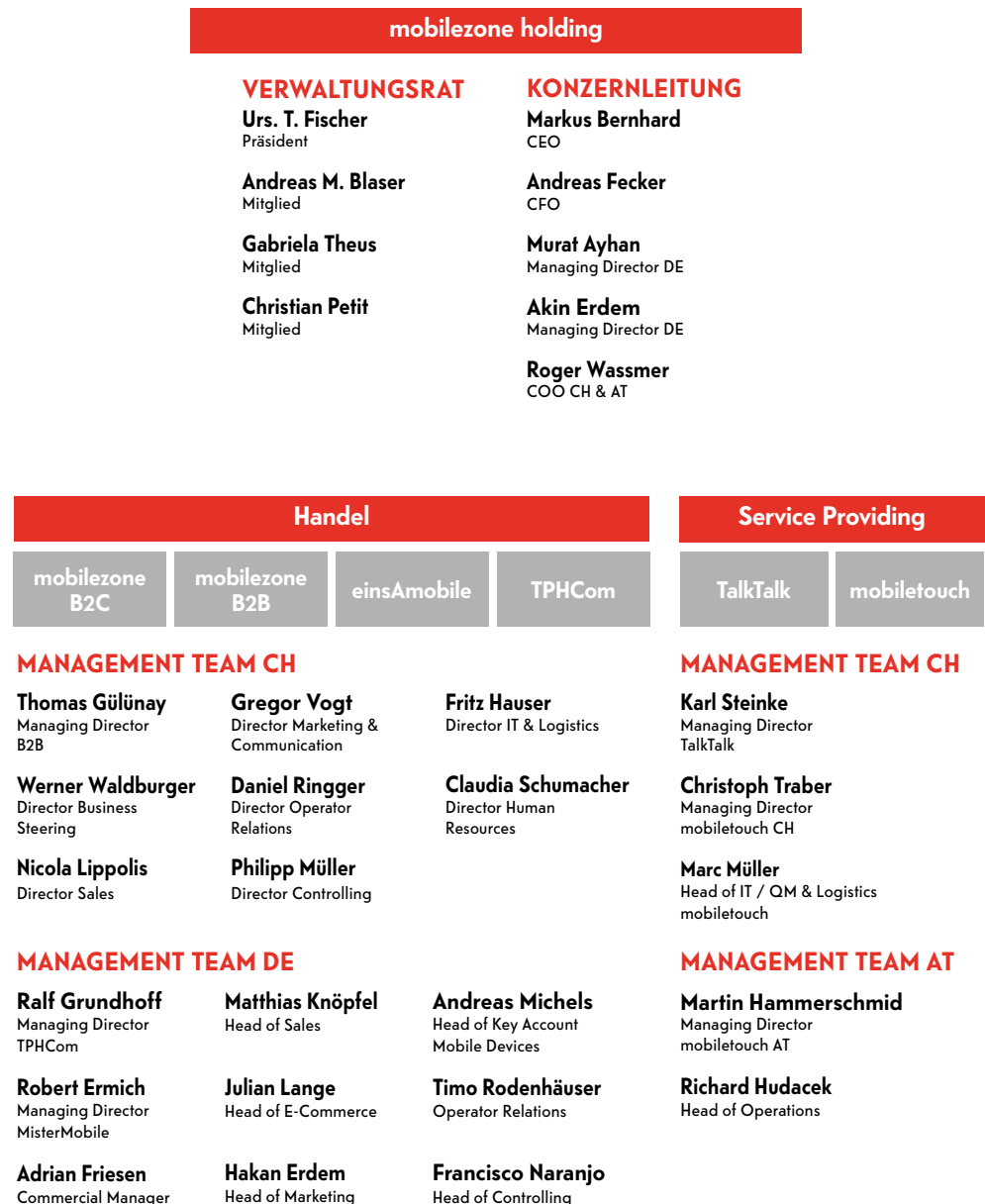
² Dividende reinvestiert.

mobilezone im Überblick

mobilezone mit Sitz in Rotkreuz ist ein unabhängiges Schweizer Telekommunikationsunternehmen, das seit 2001 an der Schweizer Börse SIX kotiert ist. Zu der Gruppe gehören die Firmen mobilezone ag, einsAmobile GmbH, TPHCom GmbH, TalkTalk AG, mobiletouch ag und mobiletouch austria gmbH.

mobilezone beschäftigt 930 Vollzeit-Mitarbeiter an den Standorten Rotkreuz, Urnäsch, Zweidlen, Wien (AT), Obertshausen (DE), Berlin (DE) und Münster (DE). Die Geschäftstätigkeit umfasst die Vermarktung von Telekommunikations-Dienstleistungsverträgen sämtlicher Netzbetreiber in der Schweiz und in Deutschland, den Handel mit Mobiltelekommunikationsgeräten und entsprechendem Zubehör sowie das Angebot von Services.

Konzernstruktur



Highlights 2018

JANUAR

mobilezone übernimmt TPHCom. In Deutschland kann mobilezone ihr Geschäft und einsAmobile mit der Integration der TPHCom wesentlich stärken. TPHCom ist auf die Vermittlung von Mobil- und Festnetzverträgen für den Fachhandel und Online-Plattformen in Deutschland spezialisiert.

FEBRUAR

Die neuen Samsung-Galaxy-Modelle werden vorgestellt. Samsung bringt zwei neue Galaxy-Modelle auf den Markt. Die neuen Flaggschiffe sind das Samsung Galaxy S9 und S9+. Beide Smartphones können bei mobilezone direkt nach der Präsentation in Barcelona vorbestellt werden.

Start der Onlineseite für Samsung mit Tarif-Bundles. einsAmobile übernimmt für den Hersteller Samsung in Deutschland die Vermarktung von Tarif-Bundles mit Samsung-Hardware. Smartphones sowie die dazu passenden Verträge werden von einsAmobile über eine eigene Seite angeboten, welche auf der Webseite des Herstellers implementiert ist.

MÄRZ

Huawei stellt die neue P20-Serie vor. Huawei enthüllt in Paris seine Top-Neuheiten. Die P20-Serie beinhaltet die Smartphones P20, P20 Pro und P20 lite.

Ankauf-Service über smartreturn.de. einsAmobile geht mit einem Geräte-Ankauf-Service über die neue Plattform www.smartreturn.de an den Start. Der Service kann in Kooperation mit Industrie- und Handelspartnern genutzt werden.

APRIL

Relaunch der Partnershop-Plattform Ashop.tv. Die Website für das Multibrand-Partnershop-Konzept von einsAmobile geht komplett überarbeitet live. Die neue Internetpräsenz ist modern, funktional und responsive gestaltet. Alles Wichtige für B2C- sowie B2B-Kunden zu Shop-Standorten und -Konzept ist mit wenigen Klicks zu finden.

August

mobilezone präsentiert Imagekampagne.



JUNI

Shop-Eröffnungen und -Umbauten. mobilezone ist laufend daran, ihre Standorte zu optimieren. Im Juni wird der mobilezone-Shop im Letzipark umgebaut, im August der Shop in Biel Boujean. Ebenfalls im August eröffnet ein mobilezone-Pop-Up-Store im Centre Manor Monthey. Ende September feiert der mobilezone-Shop im Seedamm-Center auf einer grösseren Fläche Wiedereröffnung und Ende Oktober eröffnet der mobilezone-Shop Stüchi Basel. Mit dem Umzug vom Hauptsitz nach Rotkreuz eröffnet an der Suurstoffi 22 der jüngste mobilezone-Shop.

AUGUST

Das neue Samsung Galaxy Note9. Samsung stellt sein neues Business-Handy, das Samsung Galaxy Note9, vor. Dieses kann in allen Ausführungen mit einer attraktiven Eintauschprämie bei mobilezone vorbestellt werden.

Sortimentserweiterung mit neuen Marken. mobilezone nimmt diverse in der Schweiz noch wenig bekannte Marken wie beispielsweise Xiaomi in ihr Sortiment auf.

mobilezone präsentiert Imagekampagne. mobilezone lanciert eine grossangelegte Imagekampagne, welche schweizweit über verschie-

dene Medien wie Plakate, Online-Videos, Social Media sowie TV und Kino ausgespielt wird.

Neue Optionen für Geschäftskunden.

mobilezone geht eine Kooperation mit dem Schweizer Turnverband (STV) ein, einem der grössten Sportverbände der Schweiz. Dadurch haben über 370 000 Mitglieder die Möglichkeit, von attraktiven Angeboten zu profitieren, welche sie online sowie in allen mobilezone-Shops einlösen können.

SEPTEMBER

Occasions-Geräte zu attraktiven Preisen. Im umgebauten mobilezone-Shop Lugano werden im 2. Stock ausschliesslich wiederaufbereitete Smartphones angeboten. Damit baut mobilezone ihr umfassendes Angebot weiter aus.

Salt wieder bei mobilezone erhältlich. Nach zwei Jahren Absenz sind wieder alle Produkte von Salt in den mobilezone-Shops sowie online erhältlich. mobilezone bietet ihren Kunden in der Schweiz damit wieder Tarifpläne für Mobil- und Festnetztelefonie, Digital TV und Internet sämtlicher Anbieter, Swisscom, Sunrise, UPC und Salt, an.

Apple präsentiert die neuen iPhones. An der Keynote stellt Apple seine neuen Smartphones vor. Auch dieses Jahr bringt Apple drei neue Geräte auf den Markt. Das iPhone Xs, iPhone Xs Max und iPhone XR sind kurz nach der Präsentation in allen Ausführungen bei mobilezone erhältlich.

mobilezone verlegt den Hauptsitz nach Rotkreuz.

Die Mitarbeitenden der mobilezone ag ziehen im September in das erste Holzhochhaus der Schweiz auf das Suurstoffi-Areal in Rotkreuz. Gleichzeitig zieht die Firma TalkTalk, welche ihren Sitz in Zug hatte, ebenfalls in das Gebäude ein. Insgesamt arbeiten rund 100 Mitarbeiter auf einer Etage und einer Fläche von 1500m².

NOVEMBER

mobilezone baut ihren Reparaturservice aus.

Im Letzipark eröffnet die erste mobilezone Werkstatt im neuen Konzept. mobilezone bietet Kunden an insgesamt neun Standorten Reparaturen mit Originalteilen der Marken Apple, Samsung und Huawei an. Reparaturtermine können neu online oder per Telefon vereinbart werden. Zum gewünschten Termin wird das defekte Gerät durch einen zertifizierten Techniker direkt vor Ort repariert.

mobilezone geht strategische Partnerschaft mit Philion SE ein.

mobilezone geht über einsAmobile eine strategische Partnerschaft mit Philion SE ein, zu welcher mit der Fexcom GmbH der grösste unabhängige Telekommunikationsfilialist in Deutschland gehört. Durch die Partnerschaft entsteht in Deutschland der erste netzunabhängige Mobilfunkdienstleister, der Online- und Offline-Vertrieb miteinander verzahnt.

einsAmobile erhält Auszeichnung zum Top Distributor des Jahres 2019.

einsAmobile wird bei der jährlichen Leserumfrage der Telekommunikations-Fachhandelszeitschrift «Telecom-Handel» mit dem Titel «Top Distributor des Jahres» ausgezeichnet. einsAmobile erhält den begehrten Award bereits zum neunten Mal in Folge.

September

Der neue mobilezone-Hauptsitz in Rotkreuz



Strategie

Die strategischen Ziele von mobilezone sind zum einen, die Grundpfeiler ihrer bisherigen Geschäftsentwicklung – Unabhängigkeit, Kundenfokus und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Netzbetreibern und Geräteherstellern – stetig weiterzuentwickeln, und zum anderen, weiter zu wachsen, sowohl organisch durch den Ausbau des Angebots und der Absatzkanäle als auch extern durch weitere Unternehmensübernahmen.

An den Grundpfeilern Unabhängigkeit, Kundenfokus und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Netzbetreibern und Geräteherstellern hält mobilezone bis heute fest und ist überzeugt, damit auch zukünftig erfolgreiche Ergebnisse zu erzielen. Denn die Vielfältigkeit der Tarifangebote macht eine unabhängige, kompetente Beratung wichtig – und genau diese Unterstützung bei der Kaufentscheidung für den optimalen Tarifplan der Mobilfunkanbieter und Handymarke bietet mobilezone den Kun-

den mit ihren fachlich geschulten Mitarbeitenden.

Um mit dem stetigen Wandel in der Gesellschaft und Wirtschaft zu gehen sowie den laufenden Änderungen gerecht zu werden, passt mobilezone ihre strategische Ausrichtung den aktuellen Gegebenheiten an. Um den Kunden weiterhin das bestmögliche Einkaufserlebnis zu bieten, hat mobilezone im ersten Quartal 2019 erfolgreich die erste Etappe des Omnichannel-Projektes realisiert und ein neues ERP- und Kassensystem eingeführt. Die neuen Systeme bilden eine wichtige Grundlage, um den Kunden ein ganzheitliches Einkaufserlebnis unter Nutzung und Vernetzung aller vorhandenen On- und Offline-Kanäle zu bieten. Dadurch werden mobilezone-Kunden zukünftig auf ein grösseres, vernetztes Angebot über alle Verkaufskanäle zugreifen können. Neben den Kunden sind auch Mitarbeiter, Partner und Aktionäre wichtige Stakeholder, nach welchen sich die Strategie von mobilezone richtet.

Strategische Schwerpunkte

Wachstum

Marktanteilsgewinne

Ausbau der Online-Präsenz

Omnichannel-Plattform

Erweiterung des Dienstleistungsangebots

Optimierung des Verkaufsstellennetzes

Dividenden- und Ausschüttungspolitik

Wachstum

Die Wachstumsstrategie von mobilezone ist es, den bestehenden Wachstumskurs erfolgreich fortzusetzen. Dies bedeutet Wachstum in den bestehenden Geschäftsfeldern, insbesondere im Bereich Dienstleistungen, im Online-Geschäft und im Fachhandel.

Hohes Wachstumspotenzial sieht mobilezone mit ihren Online-Shops. Auch dieses Jahr konnte ein Wachstum auf allen Online-Plattformen verzeichnet werden und dank dem Ausbau des Online-Shops mobilezone.ch im zweiten Quartal 2019 wird zukünftig ein noch grösseres Wachstum in diesem Bereich erwartet.

Die Grundlage für weiteres Wachstum im Bereich Fachhandel ist mit der Akquisition der TPHCom geschaffen. Das externe Wachstum soll durch weitere Unternehmenszukäufe unterstützt werden. Die Expansionsstrategie beschränkt sich dabei auf die Schweiz, Deutschland und Österreich.

Das Dienstleistungsangebot konnte durch den Ausbau der mobilezone Werkstätte deutlich erweitert werden. In den neun Werkstätten werden defekte Geräte der Marken Apple, Samsung und Huawei vor Ort repariert. Die Techniker von mobilezone arbeiten ausschliesslich mit Originalteilen der Hersteller, wodurch die Herstellergarantie bestehen bleibt. Neu können Kunden Reparatur-Termine online oder per Telefon vereinbaren. Zum vereinbarten Termin bringt der Kunde das defekte Gerät in eine mobilezone Werkstatt, wo das Gerät von zertifizierten Technikern direkt vor Ort repariert wird.



Nicht nur der interne Prozess, sondern der gesamte Auftritt gegen aussen wurde überarbeitet. Damit soll der Reparaturservice im Markt weiter gestärkt und zusätzliche, wiederkehrende Einnahmen generiert werden.

Weitere Marktanteile konnten dieses Jahr im Bereich Reparaturen durch Partnerschaften mit führenden Elektronikfachhändlern in der Schweiz und Österreich gewonnen werden. Zertifizierte Techniker von mobiletouch führen dabei, im Namen des jeweiligen Fachhändlers, Sofort-Reparaturen vor Ort durch.

mobilezone bietet ihren Kunden in den Shops Services wie das Einrichten eines neuen Smartphones, Datenübertragung von einem alten auf ein neues Gerät, das Abschliessen von Handyversicherungen sowie Garantieverlängerung.

Marktanteilsgewinne

mobilezone hat insbesondere durch die Übernahme der TPHCom die Anzahl ihrer Partnerschaften mit namhaften Netzbetreibern und ihren Marktanteil im Handels- und Distributionsmarkt in Deutschland deutlich erweitert.

mobilezone kann ihren Kunden aufgrund der strategischen Positionierung als unabhängiger Vermarkter und Händler im Telekommunikationssektor eine sehr breite Auswahl an Produkten und Dienstleistungspaketen von zahlreichen Partnern anbieten und verfügt namentlich gegenüber den Netzbetreibern und Geräteherstellern über eine grössere Einkaufsmacht. Aufgrund dieser Wettbewerbsvorteile strebt mobilezone weitere Marktanteilsgewinne an.

Seit September bietet mobilezone auch wieder alle Produkte des Mobilfunkanbieters Salt an. Dadurch sind in der Schweiz wieder alle Angebote sämtlicher Mobilfunkanbieter bei mobilezone erhältlich.

Die Unabhängigkeit der mobilezone von Netzbetreibern und Geräteherstellern ist ein «unique selling point (USP)», und die partnerschaftlichen Beziehungen mit den Netzbetreibern bilden die Basis für einen nachhaltigen Geschäftserfolg. Mit den Mobilfunkanbietern Swisscom, Sunrise, UPC, Salt, Telefónica Deutschland, Deutsche Telekom sowie Vodafone wie auch mit den Geräteherstellern und Lieferanten pflegt mobilezone eine langjährige Partnerschaft.

14

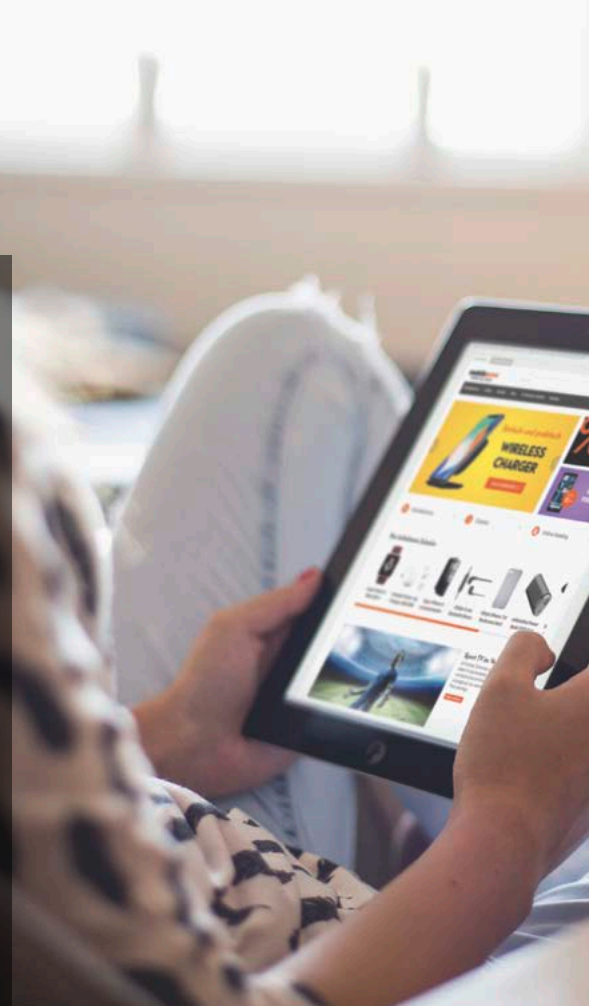
Digitale Plattformen

- mobilezone.ch
- nettozone.ch
- DeinHandy.ch
- mobilezone.ch/business
- talktalk.ch
- mobiletouch.ch
- einsAmobile.de
- Ashop.tv
- DeinHandy.de
- DeinHome.de
- smartreturn.de
- handyiraten.de
- TPHCom.de
- mobiletouch.at

Ausbau der Online-Präsenz

mobilezone hat sich insbesondere durch die Akquisition von einsAmobile 2015 etablierte Online-Absatzkanäle (deinhandy.de u. a.) in Deutschland gesichert und die Kompetenz im Bereich Online-Handel ausgebaut. Mit dem Hersteller Samsung startet einsAmobile eine Onlineseite mit der Vermarktung von Tarif-Bundles und Samsung-Hardware, welche auf der Webseite von Samsung implementiert ist. Ebenfalls lanciert einsAmobile die Plattform smartreturn.de mit einem Geräte-Ankauf-Service von Samsung-Geräten, welche in Kooperation mit Industrie- und Handelspartnern genutzt werden kann. Die Partnershop-Plattform Ashop.tv wurde komplett überarbeitet und modern, funktional und responsive gestaltet.

Mit dem weiteren Ausbau ihrer Online-Präsenz und den getätigten Neuerungen strebt die Gesellschaft zusätzliches Wachstum im Online-Handelsgeschäft an. Zudem wird in der ersten Jahreshälfte 2019 die Plattform mobilezone.ch neu lanciert. Der Webshop soll den Kunden über alle relevanten Geräte und Kanäle hinweg eine einfache und hochwertige User Experience bieten. Im Sinne des Omnichannel-Konzeptes wird das Online- und Offline-Geschäft immer mehr miteinander verzahnt.





Omnichannel-Plattform

mobilezone hat Anfang 2019 die erste Etappe ihres Omnichannel-Projektes abgeschlossen. Dadurch haben mobilezone-Kunden und -Mitarbeiter an den Verkaufsstellen und auf den mobilezone-Online-Portalen jederzeit sämtliche und identische Informationen zur Verfügung. Der Kunde kann entscheiden, ob er beispielsweise die Online-Bestellung im mobilezone-Shop seiner Wahl abholen will oder sich nach Hause liefern lässt. mobilezone entspricht mit ihrer Omnichannel-Strategie den sich verändernden Einkaufsgewohnheiten der Kunden und verstärkt damit auch ihre Marktpresenz.

Erweiterung des Dienstleistungsangebots

mobilezone hat durch den Ausbau ihrer Dienstleistungen für Geschäftskunden (Hardware Management, Enterprise Mobility Management, Connectivity Management, Fleet Management) sowie die Übernahme des Reparatur- und Logistikdienstleisters mobiletouch ihr Dienstleistungsangebot deutlich erweitert. Mit neuen Dienstleistungen, wie dem Handy-Check sowie dem Ausbau der mobilezone Werkstätten, strebt die Gesellschaft ein weiteres Wachstum ihrer Erträge aus Dienstleistungen an.

Optimierung des Verkaufstellennetzes

mobilezone überprüft kontinuierlich Anzahl und Standorte ihrer Verkaufsstellen. Die Anzahl der Verkaufsstellen in der Schweiz wurde leicht reduziert, während zahlreiche einzelne Verkaufsstellen an bevorzugten Lagen nach einem einheitlichen modernen Konzept (Shop-Layout und -Design) umgestaltet wurden. Damit wird – namentlich vor dem Hintergrund volatiler Kundenfrequenzen – eine höhere Profitabilität in den Verkaufsstellen angestrebt. In Deutschland wurden weitere Ashops eröffnet.

Dividenden- und Ausschüttungspolitik

Die Basis für unser weiteres Wachstum bilden eine solide Bilanzstruktur, stabile Cash-Flow-Generierung und eine gesicherte und kostengünstige Finanzierung. So kann mobilezone das Investitionsprogramm finanzieren und seinen Aktionären eine attraktive Dividendenpolitik bieten.

mobilezone setzt sich eine Nettoverschuldung von maximal zwei EBITDAs zum Ziel. Es wird beabsichtigt, die bisherige Dividendenpolitik fortzusetzen und bis zu 75 Prozent des Konzerngewinnes auszuschütten.



über
200
Shops

Konzern im Überblick – Geschäftsbereiche



Markus Bernhard
CEO mobilezone



Im Schweizer Retail-
geschäft konnten
wir 2018 höhere
Frequenzen und
Volumen erzielen.

Die Integration von
TPHCom in
Deutschland verlief
reibungslos.»

Die Geschäftstätigkeit von mobilezone umfasst die Vermarktung von Telekommunikations-Dienstleistungsverträgen (Mobil- und Festnetztelefonie, Internet und Digital TV) sämtlicher namhafter Netzbetreiber in der Schweiz (Swisscom, Sunrise, UPC, Salt) und in Deutschland (Vodafone, Deutsche Telekom, Telefónica Deutschland) sowie den Handel (Grosshandel, Belieferung des Fachhandels, Verkauf an Geschäfts- und Privatkunden) mit Mobiltelekommunikationsgeräten (Mobiltelefone, Tablets, Wearables) und entsprechendem Zubehör.

Die Vermarktung von Telekommunikations-Dienstleistungsverträgen sowie der Verkauf von Mobiltelekommunikationsgeräten und entsprechendem Zubehör an Privatkunden erfolgt über Fachhändler, über ein Netz von eigenen Shops in der Schweiz und durch Partner geführte Ashops in Deutschland sowie über eigene Online-Portale und von Dritten geführte Online-Portale. Darüber hinaus bietet mobilezone Beratungs- und Outsourcing-Dienstleistungen für Geschäftskunden im Bereich Mobiltelekommunikation und Reparaturdienstleistungen für Mobiltelefone zahlreicher Hersteller an. Mit der Marke «TalkTalk» tritt mobilezone als Mobile Virtual Network Operator (Anbieter von Mobil-, Festnetz und Internetdienstleistungsverträgen ohne eigenes Mobil- oder Festnetz) mit eigenen Mobil-, Festnetz- und Internetangeboten am Markt auf. Die Angebote basieren grösstenteils auf den Netzkapazitäten von Sunrise.

mobilezone wird in den zwei Geschäftsbereichen Handel und Service Providing geführt. Zu dem Geschäftsbereich Handel gehören die Business Units B2C und B2B in der Schweiz sowie einsAmobile und TPHCom in Deutschland. Der Geschäftsbereich Service Providing beinhaltet die Firmen TalkTalk und mobiletouch in der Schweiz sowie mobiletouch in Österreich.

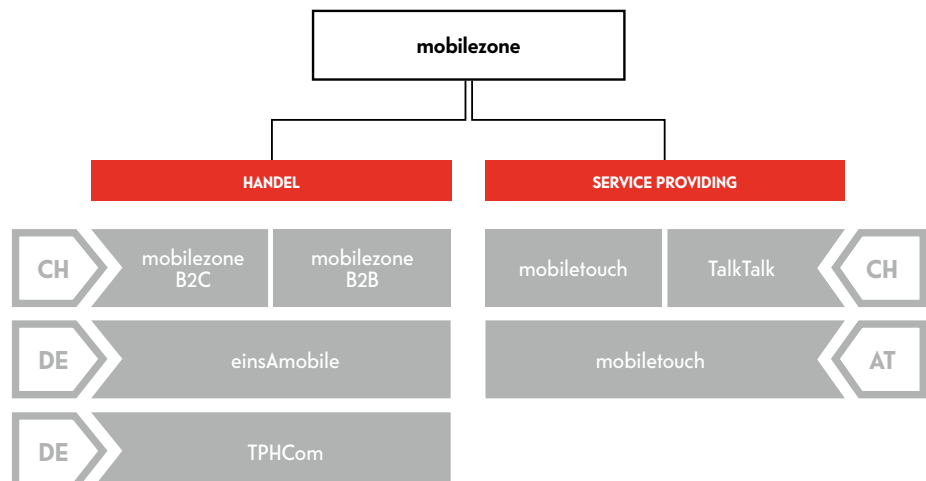
GESCHÄFTSBEREICHE



Andreas Fecker
CFO mobilezone



Die Kapitalerhö-
hung im März 2018
und das gute
Konzernergebnis
haben unser
Eigenkapital
weiter gestärkt.»





Roger Wassmer
COO CH & AT

mobilezone B2C

In der Schweiz verfügt mobilezone über 119 eigene Shops, die ein vollständiges Mobiltelefon-Sortiment (einschliesslich Zubehör und Wearables) und Abonnements/Tarifpläne für Mobil- und Festnetztelefonie, Digital TV und Internet von Swisscom, Sunrise, UPC und Salt anbieten. Das Angebot wird durch eine unabhängige Fachberatung und zahlreiche Dienstleistungen (z. B. die mobilezone Werkstätte, eigenes Versicherungsprodukt Protect-Clever, Vertrieb der Versicherungsprodukte AppleCare+ von Apple, Datentransfers, Rückkaufprogramm für gebrauchte Mobiltelefone etc.) ergänzt. Mit den Netzbetreibern Swisscom, Sunrise, UPC und Salt sowie mit allen namhaften Geräteherstellern und Lieferanten pflegt mobilezone langjährige Partnerschaften. mobilezone betreibt die Online-Plattformen mobilezone.ch, deinhandy.ch und nettozone.ch.



Mit der erfolgreichen Umsetzung des Omnichannel-Projektes ist uns ein Meilenstein in der Geschichte von mobilezone gelungen. Dies ermöglicht es zukünftig, den Kunden ein verbessertes Einkaufserlebnis zu bieten.»

MARKTUMFELD

Die Handyverkäufe sind im Jahr 2018 trotz eines hart umkämpften Marktes stabil geblieben. Im Bereich Postpaid verkauft mobilezone die meisten Preispläne mit einem Pauschal tariff der Netzanbieter. In den Pauschal tarifen für Mobil- und Festnetztelefonie, Digital TV und Internet sind oft unlimitiert telefonieren, SMS senden und unlimitierte Daten inbegriffen. Grosses Wachstum konnte mobilezone mit ihren Online-Portalen verzeichnen. Dank diversen Neuerungen auf dem Online-Shop, vor allem im Bereich Content Management, konnten die Umsätze bei den Smartphones wie auch beim Zubehör massiv gesteigert werden. Immer mehr Kunden nutzen die Dienstleistungsangebote bei mobilezone und schliessen mit ihrem Smartphone-Kauf eine Versicherung ab oder nutzen das Angebot der Datenübertragung und -sicherung. Weiter gestärkt wurde dieser Bereich auch mit dem Ausbau des Reparaturservice vor Ort.

LEISTUNGSANGEBOT

Neben den neusten Smartphones und Tablets finden Kunden in allen mobilezone-Shops ein grosses Sortiment an Zubehör. Bei den Smartphones gab es 2018 eine Reihe von wichtigen Launches. Apple kam auch dieses Jahr wieder mit drei neuen Modellen auf den Markt: iPhone Xs, Xs Max und XR. Mit Apple teilt sich der koreanische Hersteller Samsung den grössten Anteil bei mobilezone. Samsung brachte die beiden Top-Modelle Galaxy S9 und S9+ auf den Markt sowie im August ein neues Samsung-Note-Modell. Neben den zwei grossen Playern Apple und Samsung stieg der Marktanteil des chinesischen Herstellers Huawei. Huawei brachte mit der Serie 20 drei neue Modelle auf den Markt, das P20 lite, P20 & P20 Pro. Immer mehr Absatz fanden neue, aufstrebende Smartphone-Marken wie Xiaomi, OnePlus oder Google, insbesondere über unsere Online-Portale.

SHOPS

Obwohl der Online-Shop immer mehr Gewicht bekommt, baut mobilezone gleichzeitig auf physische Shops (POS). Die Verkäufer in den Shops mit ihrer fundierten Beratung sind das Aushängeschild von mobilezone. Damit sie auf die individuellen Bedürfnisse der Kunden eingehen können und für sie das optimale Angebot finden, werden laufend Schulungen durch interne Trainer wie auch Telekommunikationsdienstleister und Hersteller durchgeführt. Mit einem eigenen E-Learning-Portal wird sichergestellt, dass die Verkäufer jederzeit umfassend über neue Produkte, Dienstleistungen oder Tarifpläne informiert sind.

Mit der Einführung eines neuen ERP- und Kassensystems Anfang Februar 2019 setzt mobilezone erfolgreich die erste Etappe ihres wegweisenden Omnichannel-Projektes um. Die neuen Systeme bilden eine wichtige Grundlage, um den Kunden ein ganzheitliches Einkaufserlebnis unter Nutzung und Vernetzung aller vorhandenen On- und Offline-Kanäle zu bieten. Zukünftig werden mobilezone Kunden auf ein grösseres, vernetztes Angebot über alle Verkaufskanäle hinweg zugreifen können.



Thomas Gülünay,
Managing Director B2B



Dank neu eingeführten Service-Prozessen für unsere Kunden und Partner konnte die Positionierung von mobilezone B2B im Markt weiter gestärkt werden.»

mobilezone B2B

mobilezone bietet unabhängige Beratung und individuelle Kundenlösungen im Bereich Telekommunikation für KMU und Grossunternehmen. mobilezone fungiert dabei als Schnittstelle zwischen Telekomanbietern, Geräteherstellern und Unternehmen und unterstützt Firmen jeder Branche bei individuellen Gesamtlösungen in den Bereichen Hardware Management, Enterprise Mobility Management, Connectivity Management und Fleet Management.

MARKTUMFELD

In einem sehr umkämpften Markt erreichte der für mobilezone strategisch wichtige Geschäftskundenbereich ein erfreuliches Geschäftsergebnis. Diese Entwicklung gelang vor allem durch die Weiterentwicklung im Outsourcing-Bereich. Dank neuen Beratungs- und Serviceleistungen wie beispielsweise dem Fleet-Management und der Einführung eines Vorab-Austauschservices für Reparaturen im Grosskundensegment konnte das Angebot im Geschäftskundenbereich weiter ausgebaut werden. Um die Angebote weiter im Markt zu stärken, hat mobilezone business ihren Markt- und Online-Auftritt grundlegend überarbeitet und noch besser auf die Kundenbedürfnisse ausgerichtet.

LEISTUNGSANGEBOT

Die Beratungs- und Serviceleistungen von mobilezone richten sich an nationale und internationale Unternehmen jeder Grösse und Branche. Die Dienstleistungen beziehen sich unter anderem auf die Überprüfung bestehender Mobilfunk- und Festnetzverträge, die Erarbeitung kundenspezifischer Bestellprozesse sowie den Bezug von Neu- und Ersatzgeräten und Reparaturfälle. Es kann aber auch das komplette Outsourcing von Dienstleistungen und Prozessen im Fleet-Management Bereich beinhalten. Dabei reicht das Leistungsspektrum von standardisierten Produkten bis zu komplexen, individuellen Kundenlösungen. Seit diesem Jahr ist es, dank einem eigens dafür eingeführten Serviceprozess, für Mitarbeiter von Grosskunden auch möglich, sich neben dem Online-Shop persönlich in einem von 119 mobilezone-Shops über ein vergünstigtes Abo zu informieren und abzuschliessen.

GROSSKUNDEN UND FLEET-MANAGEMENT

Die Spezialisten von mobilezone übernehmen als Generalunternehmer sämtliche Arbeiten rund um die Bewirtschaftung der Mobilfunkverträge und -geräte. Mit massgeschneiderten Angeboten gehen die Berater auf die individuellen Bedürfnisse der unterschiedlichen Kunden ein, um für sie die beste Lösung zu finden. Dies kann die Verwaltung von Mobilfunkverträgen, den Geräteunterhalt bis hin zu Abklärungen mit der Versicherung im Schadensfall beinhalten.

INDIVIDUELLER WEBSHOP

Handys und Tarife, die Mitarbeitenden eines Unternehmens zur Verfügung stehen, werden durch mobilezone auf einer individuellen Plattform dargestellt. Diese wird in Zusammenarbeit mit dem Kunden erstellt und auf seine konkreten Bedürfnisse zugeschnitten. Neben der Gerätebeschaffung wird die gesamte Administration der Firmenverträge abgebildet. Der komplette Ein- und Austrittsprozess der Mitarbeiter wird individuell je nach Kundenwunsch gestaltet. Von der Anpassung einer Adresse bis zur Bestellung von Optionen werden die Kundenanliegen in einem neuen Ticketing-System entgegengenommen. Dank der Integration von kundenspezifischen Autorisierungsprozessen kann zusätzlich noch besser auf die Kundenbedürfnisse eingegangen werden.



Murat Ayhan,
Managing Director DE

einsAmobile

In Deutschland ist einsAmobile einer der führenden Distributoren für Mobilfunkprodukte und auf die Vermittlung von Mobilfunkverträgen sowie den Verkauf von Mobiltelefonen spezialisiert. Die Dienstleistungen und Produkte werden in Shop-Standorten (Partnershops) und online angeboten. Zusätzlich ist einsAmobile in der Belieferung von über 1 000 Fachhändlern in Deutschland tätig. Mit der Übernahme der TPHCom ist der Fachhandel in Deutschland wesentlich gestärkt worden. Das Geräteangebot umfasst alle marktgängigen Modelle der namhaften Hersteller im Bereich Mobiltelefone, Tablets, Notebooks und Festnetztelefone sowie Zubehör. einsAmobile ist Partner der Netzbetreiber Vodafone, Deutsche Telekom und Telefónica Deutschland.



Einem Markt, der ständig in Bewegung ist, muss man mit den richtigen Rezepten begegnen. Dies ist uns auch im vergangenen Jahr dank einer fokussierten Ausrichtung und dem Einsatz aller Mitarbeiter wieder hervorragend gelungen.»

MARKTUMFELD

einsAmobile ist strategischer Distributionspartner von Telefónica Deutschland und auf der Herstellerseite strategischer Partner von Samsung Mobile Germany und Huawei Technologies Deutschland. Durch die breite Kooperation mit weiteren Netzbetreibern, Service-Providern und Mobilfunk-Discountern und die enge Zusammenarbeit mit verschiedenen Herstellern kann einsAmobile flexibel auf Marktveränderungen reagieren.

einsAmobile ist eine strategische Partnerschaft mit Philion SE eingegangen, zu welcher mit der Fexcom GmbH der grösste unabhängige Telekommunikationsfilialist in Deutschland gehört. Durch die Partnerschaft entsteht in Deutschland der erste netzunabhängige Mobilfunkdienstleister, der Online- und Offline-Vertrieb miteinander verzahnt.

Im deutschen Markt konnten weitere Partner gewonnen und die Ashops von 65 auf 73 Standorte ausgebaut werden.

LEISTUNGSANGEBOT

Über 1 000 gelistete Fachhändler und 73 Ashop-Standorte bundesweit werden durch einsAmobile beliefert. Ein wichtiger Bereich für einsAmobile ist das Online-Geschäft mit den eigenen Online-Plattformen sowie diversen Partner-Webportalen. Das Produkt- und Service-Portfolio ist umfangreich und auf den Bedarf von Partnern und Kunden zugeschnitten.



Akin Erdem,
Managing Director DE

PRODUKTE UND HARDWARE

Das breite Angebot umfasst alle marktgängigen Modelle der namhaften Hersteller wie Apple, Samsung, Huawei, Honor, Nokia, LG, Motorola und Sony. Auch in anderen mit der mobilen Kommunikation verknüpften Bereichen wie Tablets und Notebooks hat einsAmobile ein umfangreiches Sortiment. Ergänzt wird dies mit Markenprodukten für Festnetztelefonie.



Wir setzen auch in Zukunft darauf, unserer Marktposition mit nachhaltiger Planung, guten Ideen und starken Partnern zu behaupten und auszubauen.»

TARIFE

Als nationaler Distributor arbeitet einsAmobile eng mit allen grossen Netzbetreibern – Telefónica Deutschland, Deutsche Telekom sowie Vodafone – zusammen. einsAmobile bietet ein umfangreiches Spektrum von Tarifmodellen der Kern- und Zweitmarken aller Netzbetreiber an.



Karl Steinke,
Managing Director TalkTalk



TalkTalk hat 2018
den Postpaid-
Kundenstamm
leicht erhöhen
können.»

TalkTalk

TalkTalk ist ein MVNO (Mobile Virtual Network Operator), der in der Schweiz ohne eigene Netzinfrastruktur Dienstleistungen im Bereich Mobiltelefonie (eigene Post- und Prepaid-Abonnemente), Festnetztelefonie und Internet anbietet.

MARKTUMFELD

In der Kundengewinnung fokussiert sich TalkTalk auf Mobilangebote und zwar insbesondere auf den Bereich der Postpaid-Kunden. Der Umsatzanteil der Mobilkunden konnte klar gesteigert werden. Im Bereich der Postpaid-SIM-Karten konnte die Kundenzahl auf 25 200 (Vorjahr: 24 200) ausgebaut werden.

Die Vertragsabschlüsse auf den Onlinekanälen sind 2018 stark ausgebaut worden.

2018 hat TalkTalk ihre komplette IT-Infrastruktur auf die Systeme von mobilezone migriert sowie weitere interne Prozesse optimiert. Seit September arbeiten alle TalkTalk-Mitarbeiter am Hauptsitz von mobilezone auf dem Suurstoffi-Areal in Rotkreuz. Durch den Zusammenzug der Mitarbeitenden an einen Ort und auf eine gemeinsame Etage sind die Kommunikationswege noch kürzer und die Zusammenarbeit der Teams ist gefördert worden.

LEISTUNGSANGEBOT

TalkTalk bietet in ihrem breiten Leistungsangebot alle Produktkategorien Mobil (Post- & Prepaid), Festnetz und Internet an. Alle Produkte von TalkTalk sind schweizweit in allen mobilezone-Shops sowie auf mehreren eigenen und externen Online-Plattformen erhältlich. Die Angebote basieren grösstenteils auf den Netzkapazitäten der Firma Sunrise.

TalkTalk bietet das günstigste Abo der Schweiz mit CHF 1.95 pro Monat an, welches im Markt positiv aufgenommen wurde. Damit hat TalkTalk die Grenzen zwischen Pre- und Postpaid durchbrochen. Sehr attraktiv sind die günstigen Auslandtarife, weshalb TalkTalk neben dem gesamten Schweizer Markt besonders auch Kunden mit ethnischem Hintergrund anspricht.

TalkTalk-Kunden können in der Schweiz sowie im Ausland zu Schweizer Konditionen mit ihrer Mobilnummer über VoIP telefonieren. Dank einem eigenen, überaus effizienten IT-System kann TalkTalk bestehende Preispläne schnell anpassen oder neue einführen und ist in der Lage, optimal auf sich ändernde Kundenbedürfnisse einzugehen.



Christoph Traber,
Managing Director mobiletouch CH

mobiletouch

Die beiden mobiletouch-Gesellschaften sind in der Schweiz und in Österreich tätig und bieten Reparatur- und damit zusammenhängende Logistikdienstleistungen für Mobiltelefone, Tablets und andere elektronische Geräte an und sind im Handel mit instandgesetzten («refurbished») Mobiltelefonen tätig. mobiletouch betreibt in der Schweiz und Österreich je ein zentrales Repair-Center.

MARKTUMFELD

mobiletouch ist sowohl in der Schweiz wie auch in Österreich Marktleader. Weitere Marktanteile konnten dieses Jahr im Bereich Reparaturen durch Partnerschaften mit führenden Elektronikfachhändlern in der Schweiz und in Österreich gewonnen werden. Zertifizierte Techniker von mobiletouch führen dabei, im Namen des jeweiligen Fachhändlers, Sofort-Reparaturen vor Ort durch.

Um die Durchlaufzeit zu verkürzen und dem Kunden einen noch besseren Service zu bieten, findet eine starke Dezentralisierung statt. Der Reparaturservice verlagert sich dabei direkt vor Ort mittels der mobilezone Werkstätten bei mobilezone oder durch mobiletouch-Techniker, die bei Elektronikfachhändlern oder anderen Reparatur-Centern defekte Kundengeräte reparieren.

In Österreich konnten mit Nespresso und der DeLonghi-Gruppe zusätzliche Kunden in neuen Segmenten gewonnen werden.

LEISTUNGSANGEBOT

Durch die ununterbrochene Reparaturkette innerhalb von mobilezone, von der Geräteannahme im Shop bis zur Rückgabe, können Kunden von einer sehr hohen Reparaturqualität profitieren. Neun mobilezone-Shops bieten in eigenen mobilezone Werkstätten Sofort-Reparaturen an. Neu können Kunden ihren Termin online buchen und das defekte Gerät von Apple, Samsung oder Huawei zum vereinbarten Termin direkt vor Ort reparieren lassen. Ende Jahr wurde der Marktauftritt der Werkstätten überarbeitet. Auch die Werkstätten selbst werden in den nächsten Monaten schrittweise in einem neuen Konzept umgebaut. Die Durchführung von Datentransfers und Datensicherungen runden das Serviceangebot ab.

Weiter ausgebaut hat mobiletouch ihr Angebot mit Reparaturdienstleistungen in Lokalitäten ausserhalb von mobilezone. Seit 2015 bietet mobiletouch ihren Service in neun Swisscom-Repair-Centern an.

mobiletouch Österreich konnte dank der kontinuierlichen und fortlaufend guten Zusammenarbeit mit dem südkoreanischen Elektronikhersteller Samsung das Reparaturportfolio um die Bereiche Digital Television (DTV) und Home Appliances (HA) erweitern. Somit können nun in Österreich nahezu alle Samsung-Produkte in der Zentralwerkstätte in Wien repariert werden. Ein weiterer Ausbau des Angebotes sind die On-Site-Reparaturen von Samsung-Produkten. Dabei werden Samsung-Produkte durch mobiletouch-Techniker in Privathaushalten repariert. Im Bereich des hartumkämpften Smartphone-Marktes wurde der erste Huawei Premium Store, unter der Leitung von mobiletouch, eröffnet. In diesem Customer Service Center werden neben Sofort- und Vor-Ort-Reparaturen auch ausgewählte Smartphones, Zubehörartikel und Beratungen für Huawei-Kunden angeboten.

”

Wir sind stolz,
Marktleader in der
Schweiz zu sein.»



Martin Hammerschmid
Managing Director mobiletouch AT

”

Mit dem Angebot von
On-Site-Reparaturen
können wir ein neues
Marktsegment
bedienen.»

Inhalt

Corporate Governance

22	Corporate Governance	
	Konzernstruktur und Aktionariat	23
	Kapitalstruktur	24
	Verwaltungsrat	25
	Konzernleitung	27
	Mitwirkungsrechte der Aktionäre	29
	Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen	29
	Revisionsstelle	30
	Informationspolitik	30

Corporate Governance

Die Grundsätze und Bestimmungen der Corporate Governance sind in den Statuten und im Organisationsreglement der mobilezone holding ag festgehalten. Die veröffentlichten Informationen entsprechen den Corporate-Governance-Richtlinien der SIX Swiss Exchange und den gültigen Offenlegungsbestimmungen des Schweizerischen Obligationenrechts. Stichtag ist der 31. Dezember 2018, sofern nicht anders vermerkt.

1. Konzernstruktur und Aktionariat

1.1 Konzernstruktur

Die mobilezone Gruppe besteht aus den zwei Geschäftsbereichen Handel und Service Providing. Muttergesellschaft ist die mobilezone holding ag, Suurstoffi 22, 6343 Rotkreuz/Schweiz. Sie ist an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange, im Domestic Segment, kotiert (Valor: 27683769, ISIN: CH0276837694). Die Börsenkapitalisierung per 31. Dezember 2018 betrug CHF 446 Mio.

Firma	Sitz der Gesellschaft	Währung	Aktienkapital (000)	Anteile am Kapital	Segment
mobilezone ag ¹	CH-Rotkreuz	CHF	2 850	100%	Handel
einsAmobile GmbH	D-Oberthausen	EUR	50	100%	Handel
einsAmobile Management GmbH	D-Heusenstamm	EUR	25	100%	Handel
TPHCom GmbH ²	D-Heusenstamm	EUR	25	100%	Handel
Mister Mobile GmbH ³	D-Oberthausen	EUR	25	45%	Handel
TalkTalk AG	CH-Rotkreuz	CHF	100	100%	Service
mobiletouch ag	CH-Zweidlen	CHF	100	100%	Service
mobiletouch austria gmbh	A-Wien	EUR	35	100%	Service

¹ Die mobilezone ag hat am 1. Januar 2018 mit der mobilezone business ag fusioniert (Absorption).

² Am 25. Januar 2018 wurde die Gesellschaft TPHCom GmbH akquiriert.

³ Am 14. November 2018 wurde die Beteiligung an der Mister Mobile GmbH von 75% auf 45% reduziert.

1.2 Bedeutende Aktionäre

Am 31. Dezember 2018 waren folgende bedeutende Aktionäre und Aktionärsgruppen mit einem Anteil von mehr als drei Prozent am Kapital bzw. der Stimmrechte im Aktienregister eingetragen:

Firma	2018	2017
Credit Suisse Funds AG, Zürich	9.89%	10.06%
UBS Fund Management (Switzerland) AG, Basel	5.40%	5.40%
BlackRock, Inc., New York	n.a.	3.32%
LB (Swiss) Investment AG, Zürich	n.a.	3.01%

Die Offenlegungsmeldungen im Zusammenhang mit Aktienbeteiligungen an der mobilezone holding ag werden auf der elektronischen Veröffentlichungsplattform der SIX Swiss Exchange publiziert und können über die Suchmaske der Offenlegungsstelle über den folgenden Weblink abgerufen werden:

www.six-exchange-regulation.com/de/home/publications/significant-shareholders.html

Es ist uns kein Aktionärsbindungsvertrag zwischen den bedeutenden Aktionären bekannt.

1.3 Kreuzbeteiligungen

Es sind uns keine Kreuzbeteiligungen bekannt.

2. Kapitalstruktur

2.1 Kapital

Das Aktienkapital besteht aus 40 781 213 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.01.

2.2 Genehmigtes und bedingtes Kapital

Es besteht weder ein genehmigtes noch ein bedingtes Aktienkapital.

2.3 Kapitalveränderungen

Die Kapitalveränderungen der Jahre 2017 und 2018 sind im konsolidierten Eigenkapitalnachweis auf Seite 43 dieses Berichtes und diejenigen des Jahres 2016 auf Seite 49 im Geschäftsbericht 2016 aufgeführt.

2.4 Aktien und Partizipationsscheine

Per 31. Dezember 2018 bestanden 40 781 213 Namenaktien à nominal CHF 0.01. Davon befanden sich 100 000 (Vorjahr: 60 000) Aktien im Eigenbestand. Der jeweilige Eigenbestand ist weder stimm- noch dividendenberechtigt. Sämtliche übrigen Aktien sind gleichermassen stimm- und dividendenberechtigt. Es bestehen keine Partizipationsscheine.

2.5 Genussscheine

Es bestehen keine Genussscheine.

2.6 Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

Die Übertragbarkeit der Namenaktien ist nicht beschränkt.

Nominees werden ohne Stimmrechte ins Aktienregister eingetragen. Vereinbarungen mit Nominees bezüglich Eintragungsvoraussetzungen bestehen nicht.

2.7 Wandelanleihen und Optionen

Am Bilanzstichtag waren keine Wandelanleihen ausstehend.

Der Verwaltungsrat hat am 29. Dezember 2017 ein LTI (Long-Term Incentive) Programm für das Management verabschiedet. Die individuelle Zuteilung erfolgte auf Basis des Optionsplanreglements der mobilezone holding ag durch den Verwaltungsrat. Die Zuteilung im Umfang von 380 000 Optionen ist am 29. Juni 2018 erfolgt. Die Optionen haben eine Laufzeit von 7 Jahren mit einer Vesting-Periode von 3 Jahren und wurden mit einem Aufschlag von 10 Prozent auf den durchschnittlichen Aktienschlusskurs nach Dividendenabgang (10. April 2018) bis 29. Juni 2018 mit einem Ausübungspreis von CHF 12.19 pro Aktie zugeteilt.

3. Verwaltungsrat

3.1 Mitglieder des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat der mobilezone holding ag bestand am 31. Dezember 2018 aus vier nicht exekutiven Mitgliedern.



Urs T. Fischer



Andreas M. Blaser



Christian Petit



Gabriela Theus

Name	Funktion	Ernennung	Ausschüsse
Urs T. Fischer	Präsident	2009	AC, CC (Vorsitzender)
Andreas M. Blaser	Mitglied	2016	CC
Christian Petit	Mitglied	2018	CC
Gabriela Theus	Mitglied	2018	AC (Vorsitzende)

AC: Audit Committee

CC: Compensation Committee

URS T. FISCHER

Urs T. Fischer (1954, Schweizer) ist seit 2009 Präsident des Verwaltungsrates der mobilezone Gruppe. Nach seiner Ausbildung zum Dipl.-Ing. ETH Zürich war er in diversen Management-Positionen bei IBM Schweiz und der Digital Equipment Corporation, Switzerland, tätig. Er leitete als CEO die Sunrise Communication AG in Zürich und war CEO und Mitglied des Verwaltungsrates der Ascom Gruppe, Bern. Urs T. Fischer war von 2004 bis 2007 Generaldirektor der Hewlett-Packard (Schweiz) GmbH in Dübendorf und war von 2009 bis 2012 CEO des internationalen IT-Systemhauses ACP in Wien. Er ist Mitglied im Verwaltungsrat von verschiedenen nicht kotierten Gesellschaften.

ANDREAS M. BLASER

Andreas M. Blaser (1962, Schweizer) ist seit 2016 Mitglied des Verwaltungsrates der mobilezone Gruppe. Er ist Unternehmer und Managementberater. Nach seiner Ausbildung in Betriebswirtschaft und IT war er in diversen Führungspositionen bei nationalen und internationalen IT-Unternehmen tätig. Er war Mitgründer sowie von 1999 bis 2003 Mitglied des Verwaltungsrates der TVD AG. Als Mitglied der Geschäftsleitung und Projektdirektor leitete er in den Jahren 2003–2007 das Projektgeschäft der Computer Sciences Corporation (CSC) in der Schweiz. Er ist Mitgründer und seit 2012 Mitglied des Verwaltungsrates der Management Consulting Firma Blaser Meewes & Partner AG. Zudem ist Andreas Blaser Präsident der Stiftung Sternwarte Uecht für astronomische Forschung und Ausbildung.

CHRISTIAN PETIT

Christian Petit (1963, Schweizer) ist seit April 2018 Mitglied des Verwaltungsrates der mobilezone Gruppe. Nach seiner betriebswirtschaftlichen Ausbildung bei der ESSEC in Cergy-Pontoise (Frankreich) war er in verschiedenen Positionen bei der Paribas Gruppe in Frankreich, Belgien und Deutschland tätig. Von 1993 bis 1999 war er in diversen Management-Positionen bei debitel France (heute La Poste Mobile) in Paris und zuletzt 17 Jahre bei der Swisscom tätig. Zwischen 2007 bis 2017 verantwortete er als Mitglied der Konzernleitung der Swisscom Gruppe das Privatkunden-Geschäft (2007–2013) und nachher das Grosskunden-Geschäft (2013–2017). Am 1. Juni 2019 wird er die CEO-Funktion bei der Romandie Energie in Morges übernehmen.

GABRIELA THEUS

Gabriela Theus (1973, Schweizerin) ist seit April 2018 Mitglied des Verwaltungsrates der mobilezone Gruppe. Nach ihrem Wirtschaftsstudium an der HSG St. Gallen arbeitete sie ab 1999 in der Beratung bei Knorr Capital Partner und anschliessend bei Ernst & Young und Sal. Oppenheim im Immobilienbereich, bevor sie bei Zug Estates Holding AG als CFO tätig war. Seit September 2017 ist sie Geschäftsführerin bei der AG für Fondsverwaltung in Zürich.

3.2 Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Allfällige weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen der Verwaltungsräte können auf der Website unter www.mobilezone.ch/ueber-uns/governance/verwaltungsrat eingesehen werden.

3.3 Kreuzverflechtungen

Es bestehen keine gegenseitigen Einsitznahmen in Verwaltungsräten von kotierten Gesellschaften.

3.4 Wahl und Amtszeit

Der Verwaltungsrat wird von der Generalversammlung einzeln für die Amtsdauer von einem Jahr gewählt. Eine Wiederwahl ist unbeschränkt möglich.

3.5 Interne Organisation

Urs T. Fischer ist Präsident, Andreas M. Blaser, Christian Petit und Gabriela Theus sind Mitglieder des Verwaltungsrates. Der Verwaltungsrat trifft sich, sooft es die Geschäfte erfordern. Im letzten Jahr wurden am Hauptsitz (Regensdorf/Rotkreuz) acht halbtägige Sitzungen und in Obertshausen, Deutschland, am Sitz von mobile eine ganztägige Sitzung durchgeführt. An acht Sitzungen nahmen sämtliche Mitglieder teil, an einer Sitzung war ein Mitglied entschuldigt abwesend. An diesen Sitzungen und Konferenzen nehmen in der Regel der CEO und der CFO teil. Bei Bedarf werden weitere Konzernleitungsmitglieder, Managementteammitglieder, Mitarbeiter oder Drittpersonen beigezogen.

3.6 Audit Committee (AC)

Das Audit Committee wurde nach der Generalversammlung 2018 erstmals konstituiert. Gabriela Theus ist Vorsitzende und Urs T. Fischer ist Mitglied des Audit Committee. Das Audit Committee trifft sich, sooft es die Geschäfte erfordern. Im Berichtsjahr wurden zwei Sitzungen durchgeführt. Beide Mitglieder nahmen an allen Sitzungen teil. Die Dauer der Sitzungen betrug jeweils zwei Stunden. An diesen Sitzungen und Konferenzen nehmen in der Regel der CEO und der CFO teil. Bei Bedarf werden weitere Konzernleitungsmitglieder, Managementteammitglieder, Mitarbeiter oder Drittpersonen beigezogen.

3.7 Compensation Committee (CC)

Urs T. Fischer ist der Vorsitzende, Andreas M. Blaser und Christian Petit sind Mitglieder des Compensation Committee. Das Committee wurde an der Generalversammlung 2018 erstmals gewählt. Das Compensation Committee trifft sich, sooft es die Geschäfte erfordern. Im Berichtsjahr wurden zwei Sitzungen durchgeführt. Sämtliche Mitglieder nahmen an allen Sitzungen teil. Die Dauer der Sitzungen betrug durchschnittlich zwei Stunden.

3.8 Kompetenzregelung

Der Verwaltungsrat hat die Geschäftsführung im Rahmen des gesetzlich Möglichen an die Konzernleitung delegiert. Die Aufgaben- und Kompetenzverteilung ist anhand eines Organisationsreglements festgelegt. Dieses kann jederzeit auf der Website unter www.mobilezone.ch/ueber-uns/governance/downloads eingesehen werden.

3.9 Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Konzernleitung

Jedes Mitglied des Verwaltungsrates hat auch ausserhalb von Sitzungen von der Konzernleitung ein Auskunftsrecht über den Geschäftsgang und über einzelne Geschäfte. Als Informations- und Kontrollinstrument gegenüber der Konzernleitung stehen dem Verwaltungsrat insbesondere folgende Mittel zur Verfügung:

- Konsolidiertes Budget (jährlich)
- Quartalsabschlüsse mit Vorjahresvergleich
- Ergebnisvorschau (ab dem 3. Quartal)
- KPI-Reporting (monatlich)
- Finanzplan (halbjährlich)
- Detaillierte mündliche Berichte der Konzernleitung über den Geschäftsgang

3.10 Mandate ausserhalb der mobilezone Gruppe

Kein Verwaltungsratsmitglied darf mehr als fünfzehn zusätzliche Mandate in anderen Unternehmen innehaben; davon dürfen höchstens fünf Mandate in anderen börsenkotierten Unternehmen sein.

4. Konzernleitung

4.1 Mitglieder der Konzernleitung

Die Konzernleitung der mobilezone holding ag bestand am 31. Dezember 2018 aus fünf Mitgliedern.

Name	Funktion	in Firma seit	in Funktion seit
Markus Bernhard	CEO	2007	2014
Andreas Fecker	CFO	2007	2014
Murat Ayhan	Managing Director DE	2015	2017
Akin Erdem	Managing Director DE	2015	2017
Roger Wassmer	COO CH & AT	2014	2017



Markus Bernhard
CEO

MARKUS BERNHARD

Markus Bernhard (1964, Schweizer) leitet als CEO seit 2014 die mobilezone Gruppe. In der Zeit von 2007 bis 2013 war er als CFO für die mobilezone Gruppe tätig. Nach seinem Wirtschaftsstudium an der HSG St. Gallen erlangte er das Wirtschaftsprüfer-Diplom und arbeitete von 1991 bis 1997 als Wirtschaftsprüfer bei der Revisuisse Price Waterhouse AG in Zürich. Als CFO war er bis 2000 bei Cope Inc. in Rotkreuz und anschliessend als CFO bei der Mount10 Holding AG, ebenfalls in Rotkreuz, tätig. Markus Bernhard ist Mitglied des Verwaltungsrates der Bloxolid AG in Rotkreuz.



Andreas Fecker
CFO

ANDREAS FECKER

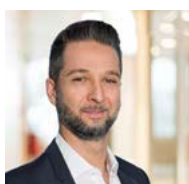
Andreas Fecker (1972, Schweizer) ist seit 2014 in der Konzernleitung der mobilezone Gruppe als CFO tätig. In der Zeit von 2007 bis 2013 war er Head of Finance & Controlling der mobilezone Gruppe. Davor war er von 2000 bis 2005 Financial Controller bei der Mount10 Holding AG. Anschliessend war er als Controller bei Zeppelin International AG und Franke Management AG tätig. Nach seinem Abschluss als Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen mit eidg. Fachausweis erlangte er 2013 den Master of Advanced Studies in Controlling an der Hochschule Luzern.



Murat Ayhan
Managing Director
DE

MURAT AYHAN

Murat Ayhan (1977, Deutscher) ist seit 2017 gruppenweit für die Bereiche E-Commerce und Operator Relations verantwortlich sowie Gründer und Managing Director der einsAmobile GmbH. Er absolvierte sein Studium in Darmstadt und erlangte das Diplom in Elektrotechnik. Während seines Studiums eröffnete er 1999 mehrere Mobilfunkshops, welche er im Jahr 2001 verkaufte. In der Zeit von 2002 bis 2005 arbeitete er als Geschäftsführer bei einer Telekommunikationsgesellschaft in Offenbach. 2005 gründete er in Obertshausen die einsAmobile GmbH, welche seit 2015 zu 100 Prozent Teil der mobilezone Gruppe ist.



Akin Erdem
Managing Director DE

AKIN ERDEM

Akin Erdem (1974, Deutscher) ist seit 2017 gruppenweit für die Bereiche Purchase und Wholesale verantwortlich sowie Managing Director der einsAmobile GmbH. Nach seinem Schulabschluss 1994 schloss er sein Studium der Betriebswirtschaftslehre als Diplombetriebswirt ab. 1998 gründete er sein eigenes Unternehmen in der Telekommunikationsbranche, welches er zu einem führenden Grosshändler in Deutschland ausbaute. 2010 wechselte er als CEO und 50-Prozent-Mitgesellschafter zur einsAmobile GmbH, welche seit 2015 zu 100 Prozent Teil der mobilezone Gruppe ist.



Roger Wassmer
COO CH & AT

ROGER WASSMER

Roger Wassmer (1973, Schweizer) ist seit 2017 COO Schweiz und Österreich. Darüber hinaus verantwortet er die Services der mobilezone Gruppe. Davor leitete er ab 2014 als Managing Director mobiletouch Schweiz und ab 2015 auch mobiletouch Austria. Er war bei Publimedia und EurotaxGlass als Verkaufs- und Marketingleiter tätig wie auch als CEO bei der OmniMedia AG und Geschäftsführer von Car4you. Von 2012 bis 2014 war Roger Wassmer Country Manager bei der zanox Schweiz AG. Nach der Weiterbildung zum eidgenössisch diplomierten Marketingleiter erlangte er einen Executive MBA FH.

4.2 Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Allfällige weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen können auf der Website unter www.mobilezone.ch/ueber-uns/governance/konzernleitung eingesehen werden.

4.3 Mandate ausserhalb der mobilezone Gruppe

Kein Konzernleitungsmitglied darf mehr als sechs zusätzliche Mandate in anderen Unternehmen innehaben; davon darf höchstens ein Mandat in anderen börsenkotierten Unternehmen sein.

4.4 Managementverträge

Es bestehen keine Managementverträge zur Übertragung von Führungsaufgaben an Dritte.

5. Mitwirkungsrechte der Aktionäre

5.1 Stimmrechtsbeschränkung und Vertretung

Es bestehen keine Stimmrechtsbeschränkungen und keine vom Gesetz abweichenden statutarischen Regeln zur Teilnahme an der Generalversammlung.

5.2 Statutarische Quoren

Es gibt keine vom Gesetz abweichende Regelung.

5.3 Einberufung der Generalversammlung

Es gibt keine vom Gesetz abweichende Regelung.

5.4 Traktandierung

Aktionäre, die Aktien von mindestens 3 Prozent des Aktienkapitals vertreten, können die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes für die Generalversammlung verlangen. Die Einberufung und die Traktandierung werden schriftlich unter Angabe des Verhandlungsgegenstandes und der Anträge beantragt. Es bestehen keine Fristen.

5.5 Eintragungen im Aktienbuch

Stimmrechte können nur von Aktionären und Nutzniessern ausgeübt werden, die im Aktienbuch der mobilezone holding ag mit Stimmrecht eingetragen sind. Die Eintragung mit Stimmrecht erfordert die Erklärung des Aktionärs, dass er die Aktien der mobilezone holding ag im eigenen Namen und auf eigene Rechnung erworben hat.

5.6 Stimmrechtsvertretung / elektronische Teilnahme an der Generalversammlung

Jeder Aktionär kann sich durch eine schriftlich bevollmächtigte Drittperson, die nicht Aktionär sein muss, oder den unabhängigen Stimmrechtsvertreter vertreten lassen. Aktionäre können dem unabhängigen Stimmrechtsvertreter auch elektronisch Vollmachten und Weisungen erteilen, wobei der Verwaltungsrat die Modalitäten bestimmt. Die anwesenden Mitglieder des Verwaltungsrats entscheiden über die Anerkennung oder die Zurückweisung der Vollmacht. Weitere Angaben zur Regelung von Weisungen an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter sowie betreffend die elektronische Teilnahme an der Generalversammlung werden in der jeweiligen Einladung zur Generalversammlung festgehalten.

6. Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

6.1 Angebotspflicht

Es besteht keine Opting-out-Regelung.

6.2 Kontrollwechselklauseln

Es bestehen keine Kontrollwechselklauseln.

7. Revisionsstelle

7.1 Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

PricewaterhouseCoopers AG ist seit dem Geschäftsjahr 2014 Revisionsstelle der mobilezone holding ag mit sämtlichen zu prüfenden Konzerngesellschaften. Vor dieser Zeit war Ernst & Young AG während sieben Jahren als Revisionsstelle tätig. Die Revisionsstelle wird jährlich von der Generalversammlung gewählt. Der leitende Revisor ist Daniel Ketterer.

7.2 Revisionshonorar

Die mit der Revisionsstelle für das Berichtsjahr vereinbarten Honorare für die Erfüllung ihres gesetzlichen Auftrags inkl. Prüfung der Konzernrechnung betragen insgesamt CHF 257 000.

7.3 Zusätzliche Honorare

Für zusätzliche Dienstleistungen, die über den gesetzlichen Auftrag hinausgehen, wurden von PricewaterhouseCoopers während des Berichtsjahres CHF 161 000 für Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem Emissionsprospekt der Kapitalerhöhung vom März 2018 sowie für die Akquisition der TPHCom GmbH im Januar 2018 in Rechnung gestellt.

7.4 Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revision

Die Revisionsstelle nimmt mindestens einmal jährlich an einer Audit-Committee-Sitzung teil, in der Regel mindestens an der Schlussbesprechung der Jahresprüfung. Die Revisionsstelle berichtet über die Feststellungen aus ihren Prüfungen in einem Bericht an den Verwaltungsrat.

8. Informationspolitik

Die mobilezone Gruppe veröffentlicht jährlich einen Jahres- und einen Halbjahresbericht nach den Vorschriften von Swiss GAAP FER, jeweils im März und August. Alle Publikationen werden in elektronischer Form zur Verfügung gestellt und auf der Website der Gesellschaft publiziert. Der Jahres- und Halbjahresbericht werden auf Verlangen ausgedruckt. Weitere Informationen über wichtige Veränderungen und wesentliche Geschäftstätigkeiten werden ad hoc publiziert. Sämtliche Informationen, inklusive der Publikationstermine und Kontaktadressen, sind auf der Website unter www.mobilezone.ch/ueber-uns/unternehmen/ueber-uns in den Rubriken «Investoren» und «Medien» abrufbar. Wer alle Medieninformationen automatisch erhalten möchte, kann sich unter www.mobilezone.ch/ueber-uns/investoren/ir-service registrieren.

2019 sind folgende wichtige Termine festgelegt:

- | | |
|--|-----------------|
| • Publikation Geschäftsbericht 2018 | 8. März 2019 |
| • Finanzanalysten- und Medienkonferenz | 8. März 2019 |
| • Generalversammlung | 4. April 2019 |
| • Publikation Halbjahresbericht | 23. August 2019 |

Inhalt

Vergütungsbericht

31	Vergütungsbericht	
	Einleitende Bemerkungen	32
	Zuständigkeit und Festsetzungsverfahren	32
	Vergütungen, Aktienbestände und Organdarlehen	34
	Bericht der Revisionsstelle	37

Vergütungsbericht

1. Einleitende Bemerkungen

Der vorliegende Vergütungsbericht zeigt in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Bestimmungen (Obligationenrecht, Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) und Kotierungsreglement der SIX Swiss Exchange) und den Statuten die Vergütungspolitik für den Verwaltungsrat sowie die Konzernleitung der mobilezone Gruppe. Ferner werden die effektiven Vergütungen des Berichtsjahres sowie der Aktienbestand jedes Mitglieds ausgewiesen.

mobilezone verfolgt eine erfolgs- und leistungsabhängige, transparente und auf das langfristige Gedeihen der Gesellschaft ausgerichtete Vergütungspolitik. Entsprechend wird den Konzernleitungsmitgliedern die vom Konzerngewinn abhängige Vergütung in Aktien der mobilezone holding ag, die mit einer Sperrfrist von drei Jahren belegt sind, vergütet.

2. Zuständigkeit und Festsetzungsverfahren

2.1. Allgemein

In Übereinstimmung mit der VegüV hat die ordentliche Generalversammlung 2015 die modifizierten Statuten genehmigt. Darin ist festgelegt, dass der Verwaltungsrat der ordentlichen Generalversammlung jeweils den maximalen Gesamtbetrag der Vergütung des Verwaltungsrats für die folgende Amtsperiode zur Genehmigung unterbreitet. Sollten unvorhersehbare Ereignisse zu ausserordentlichen Belastungen der Verwaltungsräte führen, kann der Verwaltungsrat an der Generalversammlung abweichende und zusätzliche Anträge in Bezug auf die gleiche oder andere Zeitperioden zur Genehmigung unterbreiten.

Die Mitglieder der Konzernleitung beziehen eine fixe Vergütung in bar, eine vom Konzerngewinn abhängige Vergütung in Aktien sowie eine leistungsbezogene Vergütung in bar. Allfällige Vergütungsanpassungen für die Konzernleitung für das Folgejahr werden vom Compensation Committee an der Sitzung im Dezember besprochen und im Verwaltungsrat beantragt. Der CEO nimmt an der Besprechung für die übrigen Konzernleitungsmitglieder als Gast ohne Stimmrecht teil. Bei der Besprechung seiner eigenen Vergütung ist der CEO nicht anwesend. Jeweils im ersten Quartal des Folgejahrs beurteilt das Compensation Committee die Zielerreichung der Konzernleitung mit der Empfehlung an den Verwaltungsrat. Basierend auf den individuellen Zielvereinbarungen der übrigen Mitglieder der Konzernleitung, beantragt der CEO beim Compensation Committee die Zielerreichung der leistungsbezogenen Vergütung in bar. Bei der Beurteilung seiner eigenen leistungsbezogenen Leistung ist der CEO nicht anwesend.

2.2. Verwaltungsrat

Die Mitglieder des Verwaltungsrats beziehen eine fixe, erfolgsunabhängige Vergütung in bar. Die Vergütung beträgt CHF 130 000 (Vorjahr: CHF 130 000) für den Verwaltungsratspräsidenten und CHF 75 000 (Vorjahr: CHF 75 000) für die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrats. Im Berichtsjahr hat die Gesellschaft ein Audit und ein Compensation Committee eingeführt. Der Vorsitz eines Committee wird mit CHF 20 000 und die Mitgliedschaft mit CHF 10 000 entschädigt.

2.3. Konzernleitung

Die Vergütung der Mitglieder der Konzernleitung besteht aus einer fixen Vergütung in bar und einer variablen Vergütung. Die variable Vergütung beinhaltet eine vom Konzerngewinn abhängige Vergütung in Aktien der mobilezone holding ag mit einer Sperrfrist von drei Jahren, eine leistungsbezogene Vergütung in bar sowie übrige Leistungen (Arbeitgeberbeiträge an Pensionskasse, Sozial- und Personalversicherungen sowie geldwerte Leistungen).

An der ordentlichen Generalversammlung 2019 wird der Verwaltungsrat die Genehmigung einer maximal zulässigen fixen Vergütung der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2019 und die Genehmigung des Gesamtbetrages der variablen Vergütung der Konzernleitung für das abgelaufene Geschäftsjahr 2018 beantragen. Sollte die Generalversammlung 2019 dem Antrag des Verwaltungsrats folgen und den beantragten Statutenänderungen, betreffend dem Zeitpunkt der Genehmigung der Vergütungsmaximalbeträge, zustimmen, wird der Verwaltungsrat der Generalversammlung 2019 zusätzlich die maximal zulässige variable Vergütung 2019 und die maximale Gesamtvergütung 2020 der Konzernleitung beantragen.

Fixe Vergütung

An der ordentlichen Generalversammlung 2018 hat die Generalversammlung einen maximalen Gesamtbetrag von CHF 2 200 000 genehmigt. Die tatsächliche fixe Vergütung betrug CHF 2 006 000.

Die fixe Vergütung und das Jahreszielgehalt der Konzernleitungsmitglieder werden vom Compensation Committee jährlich im Dezember dem Verwaltungsrat unter Berücksichtigung des verabschiedeten Budgets und der Erfahrungen sowie der Fähigkeiten des betreffenden Konzernleitungsmitglieds vorgeschlagen bzw. überprüft.

Konzerngewinnabhängige Vergütung in Aktien

Das vom Verwaltungsrat verabschiedete Budget ist die Zielgrösse für eine 100 Prozent Zielerreichung. Im Geschäftsjahr 2018 betrug das Budget für die 100 Prozent Zielerreichung CHF 39.6 Mio. Konzerngewinn. Der Zielkorridor lag bei einem Konzerngewinn von CHF 30.6 Mio. als Eintrittsbarriere und CHF 48.6 Mio. als Obergrenze. Bei Erreichen der oberen Grenze von CHF 48.6 Mio. Konzerngewinn hätte sich die variable Vergütung in gesperrten Aktien verdoppelt. Diese Obergrenze kann nicht überschritten werden. Bei einem Konzerngewinn unter CHF 30.6 Mio. wäre keine variable Vergütung in Aktien ausbezahlt worden.

Die Höhe des Anteils der Vergütung in Aktien bei Erreichen der Obergrenze entspricht maximal 100 Prozent der fixen Vergütung. Die Anzahl der Aktien berechnet sich auf Basis des Durchschnittskurses der mobilezone-Aktie der 20 Handelstage vor der Budgetverwaltungsratssitzung im Dezember für das kommende Geschäftsjahr. Für die Umrechnung des Bonus in Aktien für das Geschäftsjahr 2018 beträgt der errechnete durchschnittliche Aktienkurs CHF 11.34.

Leistungsbezogene Vergütung in bar

Die leistungsbezogene Vergütung in bar ist abhängig von der Erreichung von individuellen Zielen der Konzernleitungsmitglieder während eines einjährigen Zeitraums. Die Ziele, ihre Gewichtung und die Höhe werden jährlich im Dezember vom Compensation Committee vorgeschlagen und vom Verwaltungsrat verabschiedet. Die individuellen Ziele können nicht übertroffen werden.

Im Berichtsjahr betrug die variable Vergütung (abhängig vom Konzerngewinn und der Erreichung von individuellen Zielen) zwischen 17 Prozent und 62 Prozent (Vorjahr: 54 Prozent und 92 Prozent) der fixen Vergütung in bar. Dabei wurden der Konzerngewinn mit 64 bis 76 Prozent und die Leistungsziele mit 24 bis 36 Prozent gewichtet. Der Bezug der variablen Vergütung in Aktien und die variable Vergütung in bar werden nach der Generalversammlung 2019 abgewickelt.

Die vom Steueramt bewilligten Pauschalspesen sind in der ausgewiesenen Vergütung nicht enthalten, da diese Auslagenersatz darstellen. Sie betrugen im Berichtsjahr analog dem Vorjahr zwischen CHF 12 000 und CHF 15 600 je Mitglied der Konzernleitung mit Anstellungsverhältnis in der Schweiz.

Die Arbeitsverträge der Mitglieder der Konzernleitung sind unbefristet und auf maximal 12 Monate kündbar. Es wurden keine Abgangsentschädigungen vereinbart.

Es wurden keine Abgangsentschädigungen an im Berichtsjahr ausgeschiedene Organmitglieder ausgerichtet.

3. Vergütungen, Aktienbestände und Organdarlehen

3.1. Mitglieder des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat wurde im Berichtsjahr von drei Mitgliedern auf vier Mitglieder vergrössert. Die Detailangaben zu den Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats sehen wie folgt aus:

(CHF 000)	Jahr	Honorar fix	Committee	Übrige Leistungen ¹	Total
Urs T. Fischer	2018	130	30	12	172
	2017	130	n.a.	8	138
Andreas M. Blaser	2018	75	10	6	91
	2017	75	n.a.	5	80
Christian Petit ²	2018	75	10	6	91
	2017	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
Gabriela Theus ²	2018	75	20	7	102
	2017	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
Cyrill Schneuwly ³	2018	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
	2017	75	n.a.	5	80
Total	2018	355	70	31	456
	2017	280	n.a.	18	298

¹ Die übrigen Leistungen beinhalten Arbeitgeberbeiträge an Sozialversicherungen.

² Christian Petit und Gabriela Theus wurden an der Generalversammlung vom 5. April 2018 in den Verwaltungsrat gewählt.

³ Cyrill Schneuwly ist anlässlich der ordentlichen Generalversammlung vom 5. April 2018 nicht mehr zur Wiederwahl angetreten.

Im Berichtsjahr wurden Mitgliedern des Verwaltungsrats keine Darlehen oder Kredite gewährt. Es sind auch keine Darlehen oder Kredite ausstehend.

3.2. Frühere Mitglieder des Verwaltungsrats

Im Berichtsjahr wurden früheren Mitgliedern des Verwaltungsrats weder Vergütungen ausgerichtet noch Darlehen oder Kredite gewährt. Es sind auch keine Darlehen oder Kredite ausstehend.

3.3. Aktienbestände Verwaltungsrat

Per 31. Dezember haben die Mitglieder des Verwaltungsrats folgende Anzahl Aktien gehalten:

Name	Position	Anzahl Aktien	
		2018	2017
Urs T. Fischer	Präsident	2 500	1 000
Andreas M. Blaser	Mitglied	0	0
Christian Petit ¹	Mitglied	0	n.a.
Gabriela Theus ¹	Mitglied	0	n.a.
Cyrill Schneuwly ²	Mitglied	n.a.	2 000

¹ Christian Petit und Gabriela Theus wurden an der Generalversammlung vom 5. April 2018 in den Verwaltungsrat gewählt.

² Cyrill Schneuwly ist anlässlich der ordentlichen Generalversammlung vom 5. April 2018 nicht mehr zur Wiederwahl angetreten.

3.4. Mitglieder der Konzernleitung

Die Konzernleitung wurde per 1. Januar 2017 von drei Mitgliedern auf fünf Mitglieder vergrössert. Die Detailangaben zu den Vergütungen an die Mitglieder der Konzernleitung sehen wie folgt aus:

(CHF 000)	Jahr	Fixe Vergütung	Konzern-gewinn-abhängige Vergütung ¹	Konzern-gewinn-abhängige Vergütung	Leistungs-bezogene Vergütung	Übrige Leistungen ²	Total
		in bar	in Aktien	in bar	in bar		
Markus Bernhard	2018	450	210	0	68	180	908
	2017	400	204	44	120	183	951
Übrige Mitglieder der Konzernleitung	2018	1 556	271	0	128	343	2 298
	2017	1 288	151	33	76	274	1 822
Total	2018	2 006	481	0	196	523	3 206
	2017	1 688	355	77	196	457	2 773

¹ Die bezogenen Aktien unterliegen einer Sperrfrist von drei Jahren.

² Die übrigen Leistungen beinhalten Arbeitgeberbeiträge an Pensionskasse, Sozial- und Personalversicherungen sowie geldwerte Leistungen. Zusätzlich beinhalten die übrigen Leistungen in 2018 CHF 54 771 (Vorjahr: CHF 0) Aufwände aus der Zuteilung der Optionen. Die Bewertung erfolgte nach der Black-Scholes-Methode.

Die Vergütung der Konzernleitung erhöhte sich im Berichtsjahr um CHF 433 000 auf CHF 3 206 000. Hauptsächlich (90 Prozent) ist die Erhöhung bedingt durch die Anpassung der Vergütung bei den deutschen Konzernleitungsmitgliedern.

Per Ende 2017 lief das dreijährige Earn-out-Modell für die beiden deutschen Konzernleitungsmitglieder, aus der Übernahme von einsAmobile im März 2015, aus. Es wurde für das Jahr 2018 eine Anpassung der fixen Vergütung in bar von CHF 210 000 vorgenommen sowie erstmals eine variable Vergütung in Aktien und bar von insgesamt CHF 181 000 ausgerichtet.

Im Berichtsjahr wurden Konzernleitungsmitgliedern keine Darlehen oder Kredite gewährt. Es sind auch keine Darlehen oder Kredite ausstehend.

3.5. Frühere Mitglieder der Konzernleitung

Im Berichtsjahr wurden früheren Mitgliedern der Konzernleitung weder Vergütungen ausgerichtet noch Darlehen oder Kredite gewährt. Es sind auch keine Darlehen oder Kredite ausstehend.

3.6. Nahestehende Personen

Im Berichtsjahr wurden Personen, die gegenwärtigen oder früheren Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Konzernleitung nahestehen, weder nicht marktkonforme Vergütungen ausgerichtet noch Darlehen oder Kredite gewährt. Es sind auch keine Darlehen oder Kredite ausstehend. Im Weiteren wird für Vergütungen an nahestehende Personen auf die Erläuterung 24 im Anhang zur Konzernrechnung auf Seite 62 verwiesen.

3.7. Aktien- und Optionenbestände Konzernleitung

Per 31. Dezember haben die Mitglieder der Konzernleitung die folgende Anzahl Aktien und Optionen gehalten:

Name	Position	Anzahl Aktien		Anzahl Optionen	
		2018	2017	2018	2017
Markus Bernhard	Chief Executive Officer	100 000	67 500	120 000	n.a.
Andreas Fecker	Chief Financial Officer	40 000	24 146	50 000	n.a.
Murat Ayhan	Managing Director DE	300 000	235 756	50 000	n.a.
Akin Erdem	Managing Director DE	300 000	235 756	50 000	n.a.
Roger Wassmer	Chief Operating Officer CH & AT	5 504	0	50'000	n.a.

3.8. Long-Term Incentive Programm

Der Verwaltungsrat hat am 29. Dezember 2017 ein LTI (Long-Term Incentive) Programm für das Management verabschiedet. Die erste Zuteilung im Umfang von 380 000 Optionen ist am 29. Juni 2018 erfolgt. Die Optionen haben eine Laufzeit von 7 Jahren mit einer Vesting-Periode von 3 Jahren und wurden mit einem Aufschlag von 10 Prozent auf den durchschnittlichen Aktienschlusskurs nach Dividendenabgang (10. April 2018) bis 29. Juni 2018 mit einem Ausübungspreis von CHF 12.19 pro Aktie zugeteilt. Beim Long-Term Incentive Programm handelt es sich um Eigenkapitalinstrumente (Equity-Settled Plan).



Bericht der Revisionsstelle ***an die Generalversammlung der mobilezone holding ag*** ***Rotkreuz***

Wir haben den beigefügten Vergütungsbericht der mobilezone holding ag für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Prüfung beschränkte sich dabei auf die Angaben nach Art. 14 bis 16 der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) auf den Seiten 34 bis 36 des Vergütungsberichts (Kapitel 3).

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Erstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit dem Gesetz und der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) verantwortlich. Zudem obliegt ihm die Verantwortung für die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.

Verantwortung des Prüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfung ein Urteil zum beigefügten Vergütungsbericht abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards durchgeführt. Nach diesen Standards haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass hinreichende Sicherheit darüber erlangt wird, ob der Vergütungsbericht dem Gesetz und den Art. 14 bis 16 der VegüV entspricht.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen, um Prüfungsnachweise für die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben zu den Vergütungen, Darlehen und Krediten gemäss Art. 14 bis 16 VegüV zu erlangen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst die Beurteilung der Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Vergütungsbericht ein. Diese Prüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bewertungsmethoden von Vergütungselementen sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich
 Telefon: +41 58 792 44 00, Telefax: +41 58 792 44 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

**Prüfungsurteil**

Nach unserer Beurteilung entspricht der Vergütungsbericht der mobilezone holding ag für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr dem Gesetz und den Art. 14 bis 16 der VegüV.

PricewaterhouseCoopers AG

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'D. Ketterer'.

Daniel Ketterer
Revisionsexperte
Leitender Revisor

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'N. Bertschinger'.

Nicole Bertschinger
Revisionsexpertin

Zürich, 4. März 2019

Inhalt

Finanzbericht

39	Konzernrechnung mobilezone Gruppe	
	Konsolidierte Erfolgsrechnung	40
	Konsolidierte Bilanz	41
	Konsolidierte Geldflussrechnung	42
	Konsolidierter Eigenkapitalnachweis	43
	Anhang der Konzernrechnung	44
	Bericht der Revisionsstelle	63
69	Jahresrechnung mobilezone holding ag	
	Erfolgsrechnung	69
	Bilanz	70
	Anhang der Jahresrechnung	71
	Antrag des Verwaltungsrates	75
	Bericht der Revisionsstelle	76

Konsolidierte Erfolgsrechnung

1. Januar bis 31. Dezember (CHF 000)	Erläuterungen	2018	2017
Nettoverkaufserlös	1	1 195 599	1 171 578
Warenaufwand		-1 038 761	-1 021 752
Bruttogewinn		156 838	149 826
Übriger Betriebsertrag		815	416
Personalaufwand	2	-64 365	-59 883
Übriger Betriebsaufwand	3	-34 992	-34 405
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)		58 296	55 954
Abschreibungen Sachanlagen	7	-3 566	-3 079
Amortisationen immaterielle Anlagen	8	-2 195	-2 752
Betriebsergebnis (EBIT)		52 535	50 123
Finanzertrag	4	972	236
Finanzaufwand	5	-2 946	-2 519
Konzernergebnis vor Steuern (EBT)		50 561	47 840
Ertragssteuern	6	-11 030	-12 614
Konzerngewinn		39 531	35 226
		CHF	CHF
Gewinn pro Aktie	15	1.02	1.10
Gewinn pro Aktie – verwässert	15	1.02	1.10

Die Anmerkungen im Anhang sind Bestandteil der Konzernrechnung.

Konsolidierte Bilanz

Per 31. Dezember (CHF 000)	Erläuterungen	2018	2017
Aktiven			
Sachanlagen	7	10 967	9 388
Immaterielle Anlagen	8	14 338	11 230
Übrige Vermögenswerte	10	411	427
Latente Steueraktiven	6	1 342	53
Anlagevermögen		27 058	21 098
Warenvorräte	11	82 741	80 591
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12	117 388	68 173
Übrige Forderungen	13	8 563	9 174
Aktive Rechnungsabgrenzungen	14	38 931	35 726
Flüssige Mittel		92 389	87 878
Umlaufvermögen		340 012	281 542
Total Aktiven		367 070	302 640
Passiven			
Aktienkapital	15	408	322
Eigene Aktien	15	-1 084	-735
Kapitalreserven		8 905	8 898
Bilanzgewinn		26 153	492
Eigenkapital		34 382	8 977
Bankdarlehen	19	140 118	20 480
Latente Steuerpassiven	6	2 787	2 895
Langfristiges Fremdkapital		142 905	23 375
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16	133 125	93 759
Laufende Ertragssteuerverbindlichkeiten		5 137	5 253
Übrige Verbindlichkeiten	18	6 449	20 623
Bankdarlehen	19	28 432	137 598
Passive Rechnungsabgrenzungen	17	16 640	13 055
Kurzfristiges Fremdkapital		189 783	270 288
Total Passiven		367 070	302 640

Die Anmerkungen im Anhang sind Bestandteil der Konzernrechnung.

Konsolidierte Geldflussrechnung

1. Januar bis 31. Dezember (CHF 000)	Erläuterungen	2018	2017
Konzernergebnis vor Steuern		50 561	47 840
Anpassungen zur Überleitung des Ergebnisses vor Steuern zum Nettogeldfluss			
Nicht bare Transaktionen			
Zinsergebnis		1 974	2 283
Abschreibungen und Amortisationen	7,8	5 761	5 831
Veränderungen von Wertberichtigungen (netto)		-28	104
Erfolg aus Abgang von Anlagevermögen		-25	-14
Aufwand für aktienbasierte Vergütungen		11	0
Nettogeldfluss aus operativer Tätigkeit vor Veränderung Nettoumlaufvermögen und Steuern		58 254	56 044
Anpassungen im Nettoumlaufvermögen			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-48 672	7 270
Übrige Forderungen und Aktive Rechnungsabgrenzungen		-2 807	-15 930
Warenvorräte		-3 232	-26 902
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		20 082	56 092
Übrige Verbindlichkeiten und Passive Rechnungsabgrenzungen		-10 471	-1 851
Bezahlte Ertragssteuern		-7 769	-28 812
Nettogeldfluss aus operativer Tätigkeit		5 385	45 911
Zugänge			
Sachanlagen	7	-5 146	-4 227
Immaterielle Anlagen	8	-5 274	-6 720
Wertschriften des Anlagevermögens		-1	-148
Erwerb Tochtergesellschaften abzüglich Flüssige Mittel	9	-42 063	0
Erwerb Tochtergesellschaft / Earn-out	9,18	-11 553	-15 979
Veräusserungen			
Sachanlagen		209	97
Immaterielle Anlagen		3	0
Wertschriften des Anlagevermögens		850	209
Erhaltene Dividenden		46	29
Erhaltene Zinsen		76	208
Nettogeldfluss aus Investitionstätigkeit		-62 853	-26 531
Aufnahme Bankdarlehen		39 689	72 124
Amortisation Bankdarlehen		-26 920	-10 600
Bezahlte Zinsen		-2 933	-2 520
Kauf eigene Aktien		-2 336	-1 306
Verkauf eigene Aktien		1 983	595
Kapitalerhöhung		79 037	0
Dividendenzahlung		-24 392	-19 305
Nettogeldfluss aus Finanzierungstätigkeit		64 128	38 988
Einfluss aus Währungsumrechnung		-2 149	2 477
Nettozunahme Flüssige Mittel		4 511	60 845
Flüssige Mittel am 1. Januar		87 878	27 033
Flüssige Mittel am 31. Dezember		92 389	87 878

Die Anmerkungen im Anhang sind Bestandteil der Konzernrechnung.

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

Entwicklung Eigenkapital (CHF 000)	Erläuterungen	Aktien- kapital	Eigene Aktien	Kapital- reserven	Goodwill verrechnet	Gewinn- reserven	Total
01.01. 2017		322	0	8 874	-99 726	87 236	-3 294
Konzerngewinn						35 226	35 226
Kauf eigene Aktien			-1 306				-1 306
Verkauf eigene Aktien			595				595
Dividendenzahlung	15					-19 305	-19 305
Erfolg eigene Aktien			-24	24			0
Akquisition	9, 19				-5 163		-5 163
Währungsdifferenzen						2 224	2 224
31.12. 2017		322	-735	8 898	-104 889	105 381	8 977
Konzerngewinn						39 531	39 532
Kapitalerhöhung		86				78 951	79 037
Kauf eigene Aktien			-2 336				-2 336
Verkauf eigene Aktien			1 983				1 983
Dividendenzahlung						-24 392	-24 392
Erfolg eigene Aktien			4	-4			0
Aktienbasierte Vergütungen				11			11
Akquisition					-66 928		-66 928
Währungsdifferenzen						-1 501	-1 501
31.12. 2018		408	-1 084	8 905	-171 817	197 970	34 382

Die Anmerkungen im Anhang sind Bestandteil der Konzernrechnung.

Die Position Bilanzgewinn beinhaltet per 31. Dezember 2018 gesetzliche Reserven in Höhe von CHF 1 640 000 (Vorjahr: CHF 1 640 000), welche nicht ausgeschüttet werden dürfen. Diese Reserven wurden aufgrund der Vorschriften des Schweizerischen Obligationenrechtes gebildet.

An der ausserordentlichen Generalversammlung der mobilezone holding ag vom 9. März 2018 haben die Aktionäre einer Kapitalerhöhung von CHF 85 855.16 durch Ausgabe von 8 585 516 Namenaktien mit einem Nennwert von CHF 0.01 zugestimmt. Die Kapitalerhöhung wurde mittels einer Bezugsrechtsemission durchgeführt. Bestehende Aktionäre erhielten ein Bezugsrecht für jede Namenaktie, die sie per 14. März 2018 nach Börsenschluss hielten. 15 Bezugsrechte gewährten deren Inhaber das Anrecht, 4 neue Namenaktien zu zeichnen. Der Bezugspreis betrug CHF 9.50. Die Einnahmen aus der Kapitalerhöhung beliefen sich auf CHF 81.6 Mio. abzüglich Transaktionskosten von CHF 2.6 Mio.

Per 31. Dezember 2018 befinden sich 100 000 (Vorjahr: 60 000) eigene Aktien im Bestand der mobilezone holding ag.

Weitere Informationen zum Aktienkapital sind in Erläuterung 15, Seite 59, enthalten.

Anhang der Konzernrechnung

Segmentinformationen

Erfolgsrechnung (CHF 000)

Nettoverkaufserlös mit Dritten
 Nettoverkaufserlös mit anderen Segmenten
Nettoverkaufserlös

Warenaufwand
Bruttogewinn

Übriger Betriebsertrag
 Personalaufwand
 Übriger Betriebsaufwand

Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)

Abschreibungen Sachanlagen
 Amortisationen immaterielle Anlagen
Betriebsergebnis (EBIT)

Bilanz (CHF 000)

Anlagevermögen
 Umlaufvermögen
Aktiven

Verbindlichkeiten

Investitionen in Sachanlagen und immaterielles Anlagevermögen

Die Konzernleitung der mobilezone Gruppe ist der Hauptentscheidungsträger und bestimmt die Geschäftsaktivitäten. Die mobilezone Gruppe hat zwei berichtspflichtige Segmente, welche der Führungsstruktur der Gruppe entsprechen. Das Segment Handel besteht aus der mobilezone ag, der einsAmobile GmbH, der einsAmobile Management GmbH und der TPHcom GmbH. Das Segment Service Providing besteht aus der TalkTalk AG, der mobiletouch ag und der mobiletouch austria gmbH.

Die mobilezone Gruppe überwacht die Performance anhand des Segmentergebnisses vor Zinsen und Steuern (EBIT). Die Segmentaktiven beinhalten alle Vermögenswerte des Segments. Die interne Berichterstattung der mobilezone Gruppe basiert auf Swiss GAAP FER.

Das Segment Handel ist in der Schweiz und Deutschland tätig. Das Segment Service Providing ist in der Schweiz und in Österreich tätig.

Nicht zugeteilt / Eliminationen beinhalten Transaktionen zwischen den Segmenten und der Holdinggesellschaft sowie das Ergebnis der Holdinggesellschaft. Bei den Aktiven werden die Darlehen zwischen den Gruppengesellschaften eliminiert.

Total mobilezone Gruppe		Handel		Service Providing		Nicht zugeteilt / Eliminationen	
2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017
1 195 599	1 171 578	1 099 254	1 079 427	96 345	92 151	0	0
0	0	3 472	4 666	2 776	3 200	-6 248	-7 866
1 195 599	1 171 578	1 102 726	1 084 093	99 121	95 351	-6 248	-7 866
-1 038 761	-1 021 752	-975 779	-966 701	-69 873	-63 197	6 891	8 146
156 838	149 826	126 947	117 392	29 248	32 154	643	280
815	416	1 319	879	159	351	-663	-814
-64 365	-59 883	-46 554	-43 435	-15 590	-14 222	-2 221	-2 226
-34 992	-34 405	-34 332	-33 957	-3 860	-4 194	3 200	3 746
58 296	55 954	47 380	40 879	9 957	14 089	959	986
-3 566	-3 079	-3 250	-2 769	-262	-288	-54	-22
-2195	-2 752	-854	-1 068	-1 341	-1 684	0	0
52 535	50 123	43 276	37 042	8 354	12 117	905	964
27 058	21 098	24 181	17 935	2 777	3 081	100	82
340 012	281 542	307 017	247 778	28 304	33 466	4 691	298
367 070	302 640	331 198	265 713	31 081	36 547	4 791	380
332 688	293 663	409 640	297 268	16 222	14 546	-93 174	-18 151
10 420	10 947	9 012	8 988	1 337	1 897	71	62

Grundsätze der Konzernrechnungslegung

Angaben zum Unternehmen

Die Geschäftstätigkeit von mobilezone umfasst die Vermarktung von Telekommunikations-Dienstleistungsverträgen (Mobil- und Festnetztelefonie, Internet und Digital TV) zahlreicher namhafter Netzbetreiber in der Schweiz und in Deutschland sowie den Handel (Grosshandel, Belieferung des Fachhandels, Verkauf an Geschäfts- und Privatkunden) mit Mobiltelekommunikationsgeräten (Mobiltelefone, Tablets) und entsprechendem Zubehör. Die Vermarktung von Telekommunikations-Dienstleistungsverträgen sowie der Verkauf von Mobiltelekommunikationsgeräten und entsprechendem Zubehör an Privatkunden erfolgt über Fachhändler, über ein Netz von Verkaufsstellen sowie über eigene Online-Portale und von Dritten geführte Online-Portale. Darüber hinaus bietet die mobilezone Gruppe Beratungs- und Outsourcing-Dienstleistungen für Geschäftskunden im Bereich Mobiltelekommunikation und Reparaturdienstleistungen für Mobiltelefone zahlreicher Hersteller an. Mit der Marke «TalkTalk» tritt mobilezone als Mobile Virtual Network Operator (Anbieter von Mobil-, Festnetz und Internetdienstleistungsverträgen ohne eigenes Mobil- oder Festnetz) mit eigenen Mobil-, Festnetz- und Internetangeboten am Schweizer Markt auf. Die Angebote basieren grösstenteils auf den Netzkapazitäten von Sunrise.

Die Geschäftstätigkeit von mobilezone wird in die zwei Segmente «Handel» und «Service Providing» gegliedert. Das Segment Handel ist in der Schweiz und Deutschland tätig, das Segment Service Providing ist in der Schweiz und Österreich tätig. Das Segment Handel besteht aus der mobilezone ag, der einsAmobile GmbH, der einsAmobile Management GmbH und der TPHCom GmbH. Das Segment Service Providing besteht aus der TalkTalk AG, der mobiletouch ag und der mobiletouch austria gmbH.

Die Muttergesellschaft der mobilezone Gruppe ist die mobilezone holding ag, Suurstoffi 22, 6343 Rotkreuz, Schweiz. Sie ist an der SIX Swiss Exchange, Ticker MOZN / Valor 276 837 69, kotiert.

1. Wichtige Grundsätze der Rechnungslegung

1.1 Grundlagen der Abschlusserstellung

Die Konzernrechnung der Gruppe wurde in Übereinstimmung mit den gesamten bestehenden Richtlinien von Swiss GAAP FER (Fachempfehlungen zur Rechnungslegung) erstellt. Die Konzernrechnung von mobilezone vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (True and Fair View) in Übereinstimmung mit den Grundsätzen von Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz. Die Konzernrechnung wurde unter Anwendung des Anschaffungskostenprinzips erstellt, mit Ausnahme derivativer Finanzinstrumente und Wertschriften, die zum Verkehrswert bewertet werden. Die Konzernrechnung der Gruppe basiert auf den nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften. Einheitlicher Bilanzstichtag ist der 31. Dezember. Die Berichtswährung ist der Schweizer Franken (CHF).

1.2 Definition von nicht Swiss GAAP FER konformen Kennzahlen

Das Zwischentotal Bruttogewinn enthält die Nettoverkaufserlöse abzüglich des Warenaufwandes und der Bestandesänderungen der Warenvorräte. Das Zwischentotal EBITDA enthält den Bruttogewinn, die übrigen betrieblichen Erträge, abzüglich des Personal-, Miet- und übrigen Betriebsaufwandes. Da die Zwischentotal Bruttogewinn und EBITDA für mobilezone wichtige Steuerungsgrößen darstellen, erfolgt ein separater Ausweis in der Erfolgsrechnung.

Das Zwischentotal Nettogeldfluss aus operativer Tätigkeit vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens und bezahlten Steuern wird in der Geldflussrechnung separat ausgewiesen, da dies eine wichtige Steuerungsgrösse für mobilezone darstellt. Die Kennzahl errechnet sich aus dem Gewinn vor Steuern, dem Zinsergebnis und den nicht liquiditätswirksamen Positionen.

1.3 Konsolidierungsgrundsätze

Konsolidierungskreis

Die konsolidierte Jahresrechnung von mobilezone umfasst die mobilezone holding ag und alle ihre direkt oder indirekt durch Stimmenmehrheit oder anderweitig kontrollierten Tochtergesellschaften. Die mobilezone holding ag hält zurzeit folgende Beteiligungen:

Firma	Sitz der Gesellschaft	Währung	Aktienkapital (000)	Anteile am Kapital	Segment	Konsolidierung
mobilezone ag ³	CH-Rotkreuz	CHF	2 850	100%	Handel	V ¹
einsAmobile GmbH	D-Obertshausen	EUR	50	100%	Handel	V ¹
einsAmobile Management GmbH	D-Obertshausen	EUR	25	100%	Handel	V ¹
TPHCom GmbH ⁴	D-Heusenstamm	EUR	25	100%	Handel	V ¹
Mister Mobile GmbH ⁵	D-Obertshausen	EUR	25	45%	Handel	E ²
TalkTalk AG	CH-Rotkreuz	CHF	100	100%	Service	V ¹
mobiletouch ag	CH-Zweidlen	CHF	100	100%	Service	V ¹
mobiletouch austria gmbH	A-Wien	EUR	35	100%	Service	V ¹

¹ V: Vollkonsolidierung.

² E: Equity-Bewertung.

³ Die mobilezone business ag wurde per 1. Januar 2018 mit der mobilezone ag fusioniert.

⁴ Die TPHCom GmbH wurde am 25. Januar 2018 akquiriert.

⁵ Am 14. November 2018 wurden 30 Prozent Anteile an der Mister Mobile GmbH verkauft. Zum Bilanzstichtag 31.12.2018 wurde die Gesellschaft mit der Equity-Methode bewertet (bisher: Anschaffungswert).

Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag werden bei den vollkonsolidierten Gesellschaften zu 100 Prozent erfasst. Alle konzerninternen Transaktionen und Beziehungen zwischen den konsolidierten Gesellschaften werden gegenseitig verrechnet und eliminiert. Zwischengewinne auf solchen Transaktionen werden eliminiert.

Beim Erwerb einer Gesellschaft wird die Kaufpreisleistung den zu aktuellen Werten neubewerteten identifizierten Aktiven, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten gegenübergestellt, und der resultierende Goodwill wird im Erwerbszeitpunkt mit dem Eigenkapital (Gewinnreserven) verrechnet.

Sämtliche konzerninternen Forderungen und Verbindlichkeiten, Transaktionen und daraus entstehende unrealisierte Gewinne zwischen Konzerngesellschaften werden bei der Konsolidierung eliminiert. Gesellschaften, an denen der Konzern stimmenmässig mit mindestens 20%, aber weniger als 50% beteiligt ist, werden nach der Equity-Methode erfasst.

Schätzungen und Ermessensentscheide

Die Erstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit FER erfordert Beurteilungen, Annahmen und Einschätzungen, welche die Positionen der Jahresrechnung zum Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen. Diese Beurteilungen, Annahmen und Einschätzungen basieren auf Erfahrungswerten und anderen Faktoren, die unter den gegebenen Voraussetzungen als adäquat beurteilt werden. Die effektiven Ergebnisse können von diesen Einschätzungen abweichen. Die Einschätzungen und die darauf basierenden Annahmen werden kontinuierlich überprüft. Änderungen von rechnungsrelevanten Einschätzungen werden in derjenigen Berichtsperiode erfasst, in der die Einschätzung revidiert wurde, bzw. auch in zukünftigen Berichtsperioden, sofern diese von den revidierten Einschätzungen betroffen sind.

Segmentinformationen

Die Segmentberichterstattung widerspiegelt die Struktur der mobilezone Gruppe. Die Aktiven sowie die Verbindlichkeiten umfassen alle Bilanzpositionen, welche direkt einem Segment zurechenbar sind.

Das Segment Handel umfasst die Gesellschaften mobilezone ag, einsAmobile GmbH, einsAmobile Management GmbH und TPHCom GmbH. Das Segment Service Providing umfasst die Gesellschaften TalkTalk AG, mobiletouch ag und mobiletouch austria gmbH.

1.4 Erfassungs- und Bewertungsgrundsätze

Umrechnung von Fremdwährungen

Die Konzernrechnung wird in Schweizer Franken erstellt. Die Funktionalwährung der Groupengesellschaften ist der Schweizer Franken oder der Euro. Die in Fremdwährung gehaltenen monetären Aktiven und Verbindlichkeiten werden zum Bilanzstichtagskurs umgerechnet. Transaktionen in fremder Währung werden zum Tageskurs umgerechnet. Die sich aus Transaktionen und aus der Umrechnung von Bilanzpositionen in Fremdwährung ergebenden Fremdwährungsgewinne und -verluste werden in der Erfolgsrechnung ausgewiesen. Per 31. Dezember 2018 wurde in der Bilanz ein Euro-Kurs von 1.1373 (Vorjahr: 1.1808) und in der Erfolgsrechnung ein Durchschnittskurs von 1.16704 (Vorjahr: 1.1226) angewendet.

Wertschriften

Die erstmalige Bewertung von Wertschriften erfolgt generell zu Anschaffungskosten inklusive Transaktionskosten. In der Folge werden Wertschriften mit erfolgswirksamer Anpassung zum Marktwert im Umlaufvermögen bilanziert.

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Wesentliche Beträge in der aktiven Rechnungsabgrenzungen beinhalten Umsatzabgrenzungen für die Vermittlung von Neukunden und Vertragsverlängerungen. Umsatzabgrenzungen werden aufgrund der mit Partnern nicht abgerechneten Verkäufe und Vertragsabschlüsse ermittelt. Die effektive Abrechnung erfolgt in den Folgeperioden und kann von den Umsatzabgrenzungen abweichen. Abweichungen der Abrechnungen zur Umsatzabgrenzungen oder durch revidierte Einschätzungen werden in derjenigen Folgeperiode erfasst, in der die effektive Abrechnung oder die revidierte Einschätzung erfolgt.

Darlehen und Forderungen

Darlehen und Forderungen sind nicht derivative Finanzanlagen mit festen oder bestimmbareren Zahlungen, die nicht an einer Börse kotiert sind. Sie entstehen, wenn mobilezone einem Schuldner Geld, Waren oder Dienstleistungen direkt zur Verfügung stellt und nicht die Absicht hat, mit der Forderung zu handeln. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind zum Nominalwert, abzüglich notwendiger Wertberichtigungen für gefährdete Forderungen, bewertet. Neben Einzelwertberichtigungen für spezifisch bekannte Forderungsrisiken werden aufgrund von Erfahrungswerten Pauschalwertberichtigungen nach der Altersstruktur der fälligen Forderungen gebildet. Die Wertberichtigung entspricht der Differenz zwischen dem Buchwert der Forderungen und dem aktuellen Gegenwert der daraus resultierenden künftig erwarteten Geldflüsse. Die Veränderungen der Wertberichtigung werden erfolgswirksam erfasst. Der Nominalwert entspricht in etwa dem Marktwert. Sie sind im Umlaufvermögen enthalten mit Ausnahme von Werten mit Fälligkeiten über zwölf Monaten nach dem Bilanzstichtag. Diese werden unter übrige Vermögenswerte im Anlagevermögen ausgewiesen.

Sachanlagen

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten abzüglich kumulierter Abschreibungen bilanziert. Abschreibungen werden nach der linearen Methode aufgrund folgender geschätzter wirtschaftlicher Nutzungsdauern berechnet:

- Büroausstattung und -einrichtungen inkl. EDV und Fahrzeuge 2 bis 10 Jahre
- Ladenausstattung 5 bis 8 Jahre

Per 1. Januar 2017 erfolgte aufgrund der Wesentlichkeit eine Reklassifizierung der Position Software von den übrigen Sachanlagen in die immateriellen Werte (Software).

Immaterielle Anlagen

Erworbene Rechte wie Verträge mit Kunden, Vermietern und Lieferanten sowie ähnliche Rechte, die einen finanziellen Ertrag abwerfen, werden aktiviert und über die vertragliche oder geschätzte Nutzungsdauer von in der Regel fünf Jahren linear amortisiert. Im Bereich Service Providing werden die Kundenakquisitionskosten für Mobil-, Festnetz- und Internetkunden aktiviert. Die Akquisitionskosten von Mobil-, Festnetz- und Internetkunden werden über eine Laufzeit von maximal 24 Monaten linear abgeschrieben.

Die Position Software beinhaltet im Wesentlichen die System- und Betriebssoftware. Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Amortisationen und Wertbeeinträchtigungen. Die Amortisationen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer erfolgswirksam erfasst. Die Nutzungsdauer beträgt 2 bis 10 Jahre.

Wertbeeinträchtigung von Aktiven

An jedem Bilanzstichtag wird geprüft, ob Aktiven in ihrem Wert beeinträchtigt sind. Die Prüfung erfolgt aufgrund von Ereignissen und Anzeichen, die auf eine Überbewertung der Buchwerte hindeuten. Ein Verlust aus Wertbeeinträchtigung wird erfolgswirksam erfasst, wenn der Buchwert eines Aktivums den erzielbaren Wert übersteigt. Als erzielbarer Wert gilt der höhere der beiden Werte Netto-Marktwert und Nutzwert. Wenn sich die bei der Ermittlung des erzielbaren Wertes berücksichtigten Faktoren massgeblich verbessert haben, wird eine in früheren Berichtsperioden erfasste Wertbeeinträchtigung teilweise oder ganz erfolgswirksam aufgehoben.

Goodwill

Goodwill, die Differenz zwischen den Anschaffungskosten und dem aktuellen Wert des übernommenen Nettovermögens, entsteht beim Erwerb von Tochtergesellschaften. Ein entstandener Goodwill wird im Erwerbszeitpunkt mit dem Eigenkapital (Gewinnreserven) verrechnet. Bei Veräusserung einer Tochtergesellschaft wird ein zu einem früheren Zeitpunkt mit dem Eigenkapital verrechneter erworbener Goodwill zu den ursprünglichen Kosten berücksichtigt, um den erfolgswirksamen Gewinn oder Verlust zu ermitteln. Die Auswirkungen einer theoretischen Aktivierung von Goodwill mit planmässiger Abschreibung sowie allfälliger Wertberichtigung auf Bilanz und Erfolgsrechnung während einer Nutzungsdauer von fünf Jahren werden im Anhang offengelegt.

Warenvorräte

Warenvorräte sind zu Anschaffungskosten oder zum tieferen realisierbaren Nettowert bilanziert. Die Kostenermittlung erfolgt nach der gewichteten Durchschnittsmethode. Für Waren mit fehlender Marktgängigkeit oder geringer Umschlagshäufigkeit werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen. Der realisierbare Nettowert entspricht dem geschätzten Verkaufspreis aus normaler Geschäftstätigkeit abzüglich Verkaufskosten. Der Verkaufspreis für ein Mobiltelefon hängt davon ab, ob das Produkt zusammen mit einem vermittelten Mobilfunkvertrag oder für sich allein verkauft wird. Der realisierbare Nettowert berücksichtigt daher beide Komponenten. «Price protection»-Vereinbarungen mit Lieferanten werden bei der Ermittlung von Wertberichtigungen auf Warenvorräten mitberücksichtigt. Skontoabzüge werden als Warenaufwandsminderungen behandelt.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen den Kassenbestand, kurzfristige Bankguthaben und kurzfristige Einlagen mit einer ursprünglichen Laufzeit von weniger als drei Monaten. Flüssige Mittel werden erfolgswirksam zum Nominalwert bewertet.

Eigene Aktien

Beim Rückkauf von eigenen Aktien werden die bezahlten Vergütungen einschliesslich direkt zurechenbarer Aufwendungen als Minusbetrag im Eigenkapital ausgewiesen. Allfällige Gewinne und Verluste aus Transaktionen mit eigenen Aktien werden mit dem Eigenkapital verrechnet.

Dividenden

Dividenden werden in jenem Berichtszeitraum als Verbindlichkeit erfasst, in dem sie beschlossen werden.

Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten

Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten umfassen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie andere kurzfristige Verbindlichkeiten und werden zum Nominalwert ausgewiesen.

Rückstellungen

Rückstellungen werden für gegenwärtige rechtliche oder faktische Verbindlichkeiten gebildet, wenn am Bilanzstichtag aufgrund von Vorfällen in der Vergangenheit vernünftige Schätzungen der zukünftigen Mittelabflüsse möglich sind und dieser Transfer wahrscheinlich ist. Die Bemessung stützt sich auf die bestmögliche Einschätzung der erwarteten Ausgaben.

Eventualverpflichtungen werden im Anhang ausgewiesen, wenn es sich um mögliche künftige Verpflichtungen handelt oder wenn gegenwärtige Verpflichtungen vorliegen, deren Mittelabfluss entweder nicht als wahrscheinlich beurteilt wird oder nicht zuverlässig ermittelt werden kann.

Operatives Leasing und Finanzierungsleasing

Zahlungen für operatives Leasing werden linear über die Leasingdauer erfolgswirksam erfasst. Umsatzabhängige und indexierte Mieten werden aufgrund der geschätzten Beträge abgegrenzt. Es bestanden per 31. Dezember 2018 und per 31. Dezember 2017 keine Finanzierungsleasingverträge.

Personalvorsorge

Die mobilezone Gruppe verfügt über beitragsorientierte Vorsorgepläne. Die Schweizer Tochtergesellschaften sind jeweils einer Sammelstiftung mit Vollversicherung angeschlossen. Es besteht für die mobilezone Gruppe keine Verpflichtung, für eine allfällige Unterdeckung in der Sammelstiftung aufzukommen. Die Finanzierung dieser Pläne erfolgt über Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge. Die ausländischen Vorsorgepläne sind von untergeordneter Bedeutung.

Nettoverkaufserlös und Ertragsrealisation

Der Nettoverkaufserlös beinhaltet alle Erlöse aus dem Verkauf von Waren und Dienstleistungen abzüglich Erlösminderungen, Rabatten, Skonti und Mehrwertsteuer. Die Erträge aus Warenverkäufen werden nach Übergang der Eigentumsrechte und Risiken auf den Käufer verbucht. Einmalprovisionen von Providern werden nach Abschluss des vermittelten Vertrags verbucht. Wiederkehrende «Airtime»-Gewinnanteile von Providern basieren auf den bezahlten monatlichen Mobiltelefonrechnungen der vermittelten Kunden. Sie werden anhand von Abrechnungen der Mobilfunkanbieter periodengerecht verbucht. Dienstleistungserträge werden in der Periode erfasst, in der die Dienstleistungen erbracht wurden.

Ertragssteuern

Laufende Ertragssteuern werden auf dem steuerbaren Ergebnis der Periode berechnet und der Erfolgsrechnung belastet. Latente Ertragssteuern basieren auf einer bilanzorientierten Sichtweise. Zeitlich begrenzte Differenzen ergeben sich aufgrund von Abweichungen zwischen dem Buchwert und dem Steuerwert von Aktiven und Passiven. Sie werden zum aktuellen bzw. angekündigten vollen Steuersatz berechnet und gleichen sich in zukünftigen Perioden wieder aus. Zukünftig steuerlich anrechenbare Verlustvorträge und latente Ertragssteuerguthaben werden nur aktiviert, wenn wahrscheinlich ist, dass sie in Zukunft realisiert werden können.

2. Art und Umfang finanzieller Risiken

2.1 Finanzrisikomanagement

Die Finanzinstrumente der mobilezone Gruppe umfassen hauptsächlich flüssige Mittel zur ausreichenden Bereitstellung für die Geschäftstätigkeit der Gruppengesellschaften. Die Gruppe verfügt über verschiedene andere Finanzinstrumente wie Verbindlichkeiten und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die unmittelbar aus der Geschäftstätigkeit entstehen. Die Hauptrisiken, welche aus diesen Finanzinstrumenten entstehen, bestehen aus Liquiditätsrisiko und Forderungsausfallrisiko. Bei sonstigen aktiven finanziellen Vermögenswerten wie Wertschriften und übrigen Forderungen entspricht das maximale Kreditrisiko bei Ausfall des Kontrahenten dem Buchwert dieser Instrumente.

2.2 Fremdwährungsrisiko

Die Umsätze und Wareneinkäufe im Segment Handel werden hauptsächlich in den lokalen Währungen der Gesellschaften (Schweizer Franken und Euro) erwirtschaftet. Die Währungsvolatilitäten des Euro haben keinen wesentlichen Einfluss auf die Geschäftsergebnisse von mobilezone. Aufgrund der kurzfristigen Zahlungsziele in Euro (7–14 Tage), des hohen Warenumschlags und währungskongruenten Einkaufens und Verkaufens der Waren im Grosshandel wird auf eine Absicherung der Währungsrisiken bei Wareneinkäufen verzichtet. Im Berichtsjahr wurden in geringem Umfang Devisentermingeschäfte mit kurzer Laufzeit eingesetzt. Zum Bilanzstichtag offene Kontrakte werden zum Verkehrswert bewertet, wobei die Verkehrswertschwankungen erfolgswirksam erfasst werden. Per 31. Dezember 2018 bzw. 31. Dezember 2017 waren keine Devisentermingeschäfte offen.

2.3 Kreditrisiko/Forderungsausfallrisiko

Die Gruppe ist aus ihrer ordentlichen Geschäftstätigkeit Kreditrisiken ausgesetzt. Das Kreditrisiko bei mobilezone entsteht hauptsächlich aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Bankguthaben. Ein wesentlicher Teil des Umsatzes im Handel wird gegen bar abgewickelt oder ist versichert. Daher entstehen aus der Geschäftstätigkeit im Vergleich zum Umsatz relativ geringe Forderungsausfälle. Dem Risiko der ausstehenden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird durch das Vereinbaren von kurzfristigen Zahlungszielen Rechnung getragen. Dem bedeutend höheren Forderungsausfallrisiko im Segment Service Providing begegnet die mobilezone Gruppe durch festgelegte Absicherungsstrategien wie Bonitätsprüfungen. Kreditlimite und Kontrolle der Forderungsbestände minimieren das Risiko ebenfalls. Die kurzfristigen Bankguthaben und Einlagen liegen bei Finanzinstituten. Dieses Ausfallrisiko wird dadurch vermindert, dass Geschäftsbeziehungen mit mehreren Finanzinstituten unterhalten werden und das Kreditrisiko laufend überwacht wird.

2.4 Zinssatzrisiko

Zinssatzänderungen können negative Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage der Gruppe haben und somit zu Veränderungen des Zinsertrags und -aufwands führen. Das Risiko für die Finanzverbindlichkeiten in Bezug auf Zinsänderungen ist begrenzt, da der Grossteil der Finanzverbindlichkeiten fixe Zinssätze aufweist.

2.5 Liquiditätsrisiko

Es besteht kein absehbares Liquiditätsrisiko bei der mobilezone Gruppe, da die Finanzposition genügend liquide Mittel aufweist und ausreichende Kreditlinien von CHF 174 Mio. (Vorjahr: CHF 192 Mio.) vorhanden sind, um den Spitzenbedarf des Nettoumlaufvermögens decken zu können. Per 31. Dezember 2018 waren von den Kreditlinien CHF 5.7 Mio. (Vorjahr: CHF 33.6 Mio.) ungenutzt.

2.6 Kapitalsteuerung

Vorrangiges Ziel der Kapitalsteuerung der mobilezone Gruppe ist es, sicherzustellen, dass sie zur Unterstützung der Geschäftstätigkeit ein hohes Bonitätsrating und eine angemessene Eigenkapitalquote aufrechterhält. Das Kapital umfasst die Eigenkapitalposten Aktienkapital, eigene Aktien, Kapitalreserven und Bilanzgewinn. Zur Anpassung oder Aufrechterhaltung der Kapitalstruktur kann die Gruppe Anpassungen der Dividendenzahlungen an die Aktionäre vornehmen, neue Aktien ausgeben oder zurückkaufen und Fremdkapital aufnehmen. Zum 31. Dezember 2018 bzw. 31. Dezember 2017 wurden keine Änderungen der Ziele und Richtlinien vorgenommen.

Erläuterungen zur konsolidierten Erfolgsrechnung

1 Nettoverkaufserlös (CHF 000)	2018	2017
Verkauf Mobilkommunikationsprodukte	747 578	825 715
Einmalprovisionen und wiederkehrende «Airtime» von Mobilfunkanbietern	363 764	253 252
Erlös aus Abonnementen, Reparaturen, Dienstleistungen	84 257	92 611
Total Nettoverkaufserlös	1 195 599	1 171 578
2 Personalaufwand (CHF 000)	2018	2017
Löhne und Gehälter	55 852	52 240
Sozialversicherungsaufwand	6 297	5 655
Vorsorgeaufwand	1 217	1 324
Übriger Personalaufwand	999	664
Total Personalaufwand	64 365	59 883
Personalbestand am 31. Dezember in Vollzeitstellen	930	867
3 Übriger Betriebsaufwand (CHF 000)	2018	2017
Mietaufwand	11 399	11 191
Werbung	9 688	11 007
Unterhalt und Reparaturen, Büro- und Verwaltungsaufwand	19 683	16 085
abzüglich erhaltener Kostenbeiträge von Dritten	-5 778	-3 878
Total übriger Betriebsaufwand	34 992	34 405
4 Finanzertrag (CHF 000)	2018	2017
Zinsertrag	76	208
Verkauf Finanzanlagen	850	0
Übriger Finanzertrag	46	28
Total Finanzertrag	972	236
5 Finanzaufwand (CHF 000)	2018	2017
Zinsaufwand	2 933	2 519
Ergebnis Equity Accounting	13	0
Total Finanzaufwand	2 946	2 519

6 Ertragssteuern (CHF 000)	2018	2017
Laufende Ertragssteuern	7 709	11 736
Latente Ertragssteuern	3 321	878
Total Ertragssteuern	11 030	12 614

Laufende Ertragssteuern beziehen sich ausschliesslich auf den Gewinn im Berichtsjahr. Latente Ertragssteuern beziehen sich auf die Veränderungen der temporären Differenzen.

Analyse der Ertragssteuern (CHF 000)	2018	2017
Konzernergebnis vor Steuern	50 561	47 840
Durchschnittlicher Steuersatz	23.11%	22.25%
Erwarteter Steueraufwand	11 685	10 645
Steuereffekt aus Anwendung unterschiedlicher Ertragssteuersätze	271	523
Steuereffekt aus periodenfremden Ertragssteuern	-926	1 446
Effektiver Ertragssteueraufwand	11 030	12 614

Der durchschnittliche Steuersatz ist der gewogene Durchschnitt der Steuersätze der einzelnen Gruppengesellschaften und kann sich daher jährlich verändern.

Latente Steueraktiven und -passiven (CHF 000)	2018	2017
Warenvorräte	1 583	1 919
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1 112	876
Rückstellungen	92	100
Total latente Steuerpassiven	2 787	2 895
Rückstellungen	67	53
Finanzanlagevermögen	4	0
Aktivierter Verlustvortrag	1 271	0
Total latente Steueraktiven	1 342	53

Die latenten Steuerpassiven werden mit den bei den jeweiligen Firmen massgebenden Steuersätzen berechnet. Diese liegen zwischen 14 und 31 Prozent. Wie im Vorjahr wurden keine Ertragssteuern direkt im Eigenkapital erfasst.

Erläuterungen zur konsolidierten Bilanz

7 Sachanlagen (CHF 000)	Laden- ausstattung	Übrige Sachanlagen	Total
Anschaftungskosten			
Bestand am 31.12.2016	35 147	23 593	58 740
Zugänge	2 702	1 525	4 227
Reklassifikation ¹	58	-11 061	-11 003
Abgänge	-1 002	-238	-1 240
Währungseinfluss	3	200	203
Bestand am 31.12.2017	36 908	14 019	50 927
Zugänge	2 325	2 821	5 146
Veränderung Konsolidierungskreis	0	214	214
Reklassifikation	0	0	0
Abgänge	-7 804	-7 800	-15 604
Währungseinfluss	-2	-88	-90
Bestand am 31.12.2018	31 427	9 166	40 593
Kumulierte Abschreibungen			
Bestand am 31.12.2016	29 281	15 180	44 461
Zugänge	1 964	1 115	3 079
Reklassifikation ¹	58	-5 005	-4 947
Abgänge	-991	-166	-1 157
Währungseinfluss	1	102	103
Bestand am 31.12.2017	30 313	11 226	41 539
Zugänge	2 249	1 317	3 566
Reklassifikation ¹			
Abgänge	-7 735	-7 693	-15 428
Währungseinfluss	-2	-49	-51
Bestand am 31.12.2018	24 825	4 801	29 626
Buchwert			
am 31.12.2017	6 595	2 793	9 388
am 31.12.2018	6 602	4 365	10 967

¹ Per 1. Januar 2017 erfolgte aufgrund der Wesentlichkeit eine Reklassifizierung der Position Software von den übrigen Sachanlagen in die immateriellen Werte (Software).

8 Immaterielle Anlagen (CHF 000)	Software	Kundenakquisi- tionskosten	Erwerb von Mietlokalen	Total
Anschaffungskosten				
Bestand am 31.12.2016	0	18 778	6 042	24 820
Zugänge	5 444	1 276	0	6 720
Reklassifikation ¹	11 128	-67	0	11 061
Abgänge	-1 596	-4 121	-1 232	-6 949
Währungseinfluss	63	0	0	63
Bestand am 31.12.2017	15 039	15 866	4 810	35 715
Zugänge	4 341	933	0	5 274
Veränderung Konsolidierungskreis	60	0	0	60
Reklassifikation	0	0	0	0
Abgänge	-1 135	-10 110	-709	-11 954
Währungseinfluss	-51	0	-1	-52
Bestand am 31.12.2018	18 254	6 689	4 100	29 043
Kumulierte Amortisationen				
Bestand am 31.12.2016	0	18 023	5 628	23 651
Zugänge	1 217	1 392	143	2 752
Reklassifikation ¹	5 072	-67	0	5 005
Abgänge	-1 596	-4 121	-1 232	-6 949
Währungseinfluss	25	1	0	26
Bestand am 31.12.2017	4 718	15 228	4 539	24 485
Zugänge	1 050	1 017	128	2 195
Reklassifikation ¹	0	0	0	0
Abgänge	-1 133	-10 110	-709	-11 952
Währungseinfluss	-21	-1	-1	-23
Bestand am 31.12.2018	4 614	6 134	3 957	14 705
Buchwert				
am 31.12.2017	10 321	638	271	11 230
am 31.12.2018	13 640	555	143	14 338

¹ Per 1. Januar 2017 erfolgte aufgrund der Wesentlichkeit eine Reklassifizierung der Position Software von den übrigen Sachanlagen in die immateriellen Werte (Software).

9 Akquisitionen

Am 25. Januar 2018 wurde die Gesellschaft TPHcom GmbH, Obertshausen akquiriert. Die Übernahmebilanz nach Swiss GAAP FER präsentiert sich wie folgt:

(CHF 000)	
Flüssige Mittel	16 307
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	32 118
Übrige Forderungen	387
Warenvorräte	935
Sachanlagen	214
Immaterielle Anlagen	59
Latente Steueraktiven	4 810
Total Aktiven	54 830
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	21 353
Vorauszahlungen	29 520
Übrige Verbindlichkeiten	12 515
Total Passiven	63 388
Nettoaktiven	-8 558
Kaufpreis	58 370
Erworbene flüssige Mittel	-16 307
Nettomittelabfluss	42 063
Kaufpreis	58 370
Nettoaktiven	8 558
Goodwill	66 928

Ende März 2015 wurden die Gesellschaften einsAmobile GmbH und einsAmobile Management GmbH, D-Obertshausen, akquiriert. Die Übernahmebilanz nach Swiss GAAP FER präsentiert sich wie folgt:

(CHF 000)	
Flüssige Mittel	8 973
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	20 875
Übrige Forderungen	5 158
Warenvorräte	10 823
Aktive Rechnungsabgrenzungen	316
Sachanlagen	552
Übrige Vermögenswerte	109
Total Aktiven	46 806
Bankdarlehen	6 335
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11 093
Übrige Verbindlichkeiten	9 124
Passive Rechnungsabgrenzungen	1 757
Total Passiven	28 309
Nettoaktiven	18 497
Kaufpreis	73 122
Verbindlichkeit Earn-out	-24 370
Erworbene flüssige Mittel	-8 973
Nettomittelabfluss	39 779
Entwicklung Kaufpreis/Goodwill	
Kaufpreis 27. März 2015	69 847
Erhöhung Earn-out 2015	3 275
Kaufpreis 31. Dezember 2015	73 122
Erhöhung Earn-out 2016	7 784
Kaufpreis 31. Dezember 2016	80 906
Erhöhung Earn-out 2017	5 163
Kaufpreis 31. Dezember 2017	86 069
Nettoaktiven	-18 497
Goodwill 31. Dezember 2017	67 572

10	Übrige Vermögenswerte (CHF 000)	2018	2017
	Übrige Vermögenswerte	411	427
	Total übrige Vermögenswerte	411	427

Die übrigen Vermögenswerte beinhalten Kautionen und Anteile an anderen Gesellschaften, welche zum Anschaffungswert abzüglich allfälliger Werberichtigungen bilanziert sind.

11	Warenvorräte (CHF 000)	2018	2017
	Warenvorräte, brutto	83 014	81 057
	Wertberichtigungen	-273	-466
	Total Warenvorräte	82 741	80 591

12	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (CHF 000)	2018	2017
	Forderungen brutto	120 026	70 740
	Wertberichtigungen	-2 638	-2 567
	Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	117 388	68 173

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind unverzinslich und haben in der Regel eine Fälligkeit von max. 30 Tagen.

	Wertberichtigungen (CHF 000)	2018	2017
	Bestand am 1. Januar	2 567	1 828
	Zuführungen	452	1 148
	Verbrauch	50	-486
	Auflösungen	-352	-62
	Währungsdifferenzen	-79	139
	Bestand am 31. Dezember	2 638	2 567

13	Übrige Forderungen (CHF 000)	2018	2017
	Übrige Forderungen	2 637	3 804
	Übrige Forderungen Mehrwertsteuer	1 887	1 783
	Übrige Forderungen Ertragssteuer	1 507	980
	Übrige Forderungen gegenüber assoziierter Gesellschaft	2 532	0
	Übrige Forderungen gegenüber nicht konsolidierter Beteiligung	0	2 607
	Total übrige Forderungen	8 563	9 174

14	Aktive Rechnungsabgrenzungen (CHF 000)	2018	2017
	Aktive Rechnungsabgrenzungen aus nicht fakturierten Erlösen	28 066	29 046
	Übrige aktive Rechnungsabgrenzungen	10 865	6 680
	Total aktive Rechnungsabgrenzungen	38 931	35 726

Die übrigen aktiven Rechnungsabgrenzungen beinhalten vorwiegend Warenaufwandsminderungen.

15 Aktienkapital

Das Aktienkapital besteht aus 40 781 213 Namenaktien (Vorjahr: 32 195 697) mit einem Nennwert von je CHF 0.01.

Veränderungen im Bestand der eigenen Aktien	Anzahl Aktien	Höchst-kurs CHF	Preis in CHF Durchschnitt	Tiefst-kurs CHF	Total (CHF 000)
Bestand am 1. Januar 2017	0				0
Käufe zu Einstandspreisen	102 500	14.55	12.74	11.86	1 306
Verkäufe zu Verkaufspreisen	-42 500	15.30	13.99	13.00	-595
Kurserfolg					24
Bestand am 31. Dezember 2017	60 000				735
Käufe zu Einstandspreisen	208 000	11.73	11.24	9.62	2 337
Verkäufe zu Verkaufspreisen	-168 000	12.10	11.80	11.20	-1 983
Kurserfolg					-4
Bestand am 31. Dezember 2018	100 000				1 084

Aus dem Verkauf von eigenen Aktien resultierte im Berichtsjahr ein Verlust von CHF 4 000 (Vorjahr: Gewinn CHF 24 000).

An der ausserordentlichen Generalversammlung der mobilezone holding ag vom 9. März 2018 haben die Aktionäre einer Kapitalerhöhung von CHF 85 855.16 durch Ausgabe von 8 585 516 Namenaktien mit einem Nennwert von CHF 0.01 zugestimmt. Die Kapitalerhöhung wurde mittels einer Bezugsrechtsemission durchgeführt. Bestehende Aktionäre erhielten ein Bezugsrecht für jede Namenaktie, die sie per 14. März 2018 nach Börsenschluss hielten. 15 Bezugsrechte gewährten deren Inhaber das Anrecht, 4 neue Namenaktien zu zeichnen. Der Bezugspreis betrug CHF 9.50. Die Einnahmen aus der Kapitalerhöhung beliefen sich auf CHF 81.6 Mio. abzüglich Transaktionskosten von CHF 2.6 Mio.

Der Verwaltungsrat hat am 29. Dezember 2017 ein LTI (Long-Term Incentive) Programm für das Management verabschiedet. Eine Zuteilung im Umfang von 380 000 Optionen erfolgte am 29. Juni 2018. Die Optionen haben eine Laufzeit von 7 Jahren mit einer Vesting-Periode von 3 Jahren und wurden mit einem Ausübungspreis von CHF 12.19 über dem Marktpreis zugeteilt. Beim Long-Term Incentive Programm handelt es sich um Eigenkapitalinstrumente (Equity-Settled Plan).

Berechnung des Gewinns pro Aktie		2018	2017
Konzerngewinn	CHF	39 531 000	35 226 000
Anzahl ausstehender Aktien	Stück	40 781 213	32 195 697
Gewichtete, durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien	Stück	38 664 992	32 163 959
Gewinn pro Aktie	CHF	1.02	1.10
Gewinn pro Aktie verwässert	CHF	1.02	1.10

Im April 2018 wurde eine Dividende von CHF 0.60 je Aktie (2017: CHF 0.60) an die Aktionäre ausbezahlt.

Im Berichtsjahr sowie im Vorjahr ergab sich keine Verwässerung des Gewinns je Aktie.

16 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2018	2017
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	132 362	93 759
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber assoziierter Gesellschaft	763	0
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	133 125	93 759
17 Passive Rechnungsabgrenzungen (CHF 000)	2018	2017
Warenertrag	3 480	4 842
Warenaufwand	7 458	4 075
Personalaufwand	2 949	3 082
Sonstige	2 753	1 056
Total passive Rechnungsabgrenzungen	16 640	13 055

18	Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten (CHF 000)	2018	2017
	Mehrwertsteuer	4 435	6 534
	Sozialversicherungsaufwand	747	561
	Verbindlichkeit Earn-out	0	11 690
	Sonstige	1 267	1 838
	Total übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	6 449	20 623

19	Bankdarlehen (CHF 000)	2018	2017
	Kurzfristige Bankdarlehen	28 432	137 598
	Langfristige Bankdarlehen	140 118	20 480
	Total Bankdarlehen	168 550	158 078

Die Verzinsung der Darlehen erfolgt mit fixen Zinssätzen zwischen 1,35 Prozent und 1,85 Prozent. Es bestehen bei den Banken Kreditlinien von CHF 174 Mio. (Vorjahr: CHF 192 Mio.).

	Restlaufzeiten (CHF 000)	2018	2017
	bis 1 Jahr	28 432	137 598
	ab 1 Jahr bis 5 Jahre	140 118	20 480
	Total Bankdarlehen	168 550	158 078

20 Goodwill-Behandlung

Der Goodwill wird im Zeitpunkt des Erwerbs mit den einbehaltenen Gewinnen (Gewinnreserven) verrechnet. Die daraus resultierenden Auswirkungen auf das Eigenkapital und das Ergebnis sind, unter Berücksichtigung einer Goodwill-Nutzungsdauer von fünf Jahren, untenstehend dokumentiert.

Auswirkungen einer theoretischen Aktivierung des Goodwills auf die Bilanz:

Bilanz (CHF 000)	2018	2017
Ausgewiesenes Eigenkapital	34 382	8 977
Eigenfinanzierungsgrad	9.4%	3.0%
Ansaffungswert Goodwill		
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	104 889	99 726
Zugänge	66 928	5 163
Abgänge	0	0
Stand am Ende des Geschäftsjahres	171 817	104 889
Kumulierte Abschreibungen		
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	67 090	49 971
Abschreibung laufendes Jahr	27 917	17 119
Abgänge	0	0
Stand am Ende des Geschäftsjahres	95 007	67 090
Theoretischer Nettobuchwert Goodwill	76 810	37 799
Theoretisches Eigenkapital ohne Verrechnung von Goodwill	111 192	46 776
Theoretischer Eigenfinanzierungsgrad	25.1%	13.7%

Auswirkungen einer theoretischen Abschreibung des Goodwills auf die Ergebnisse:

Erfolgsrechnung (CHF 000)	2018	2017
Ausgewiesener Konzerngewinn	39 531	35 226
Theoretische Abschreibung auf Goodwill	-27 917	-17 119
Konzerngewinn nach Goodwill-Abschreibung	11 614	18 107

21 Operatives Leasing

Am 31. Dezember 2018 war die mobilezone Gruppe in 119 Shops (Vorjahr: 124) in der ganzen Schweiz tätig, die alle gemietet waren. Die meisten Mietverträge enthalten eine feste Laufzeit von fünf Jahren und eine Option für eine Vertragsverlängerung für mehrere Jahre.

Die zukünftigen Zahlungen für die Miete von Räumlichkeiten und sonstige langfristige Verträge mit einer festen Laufzeit hatten per Bilanzstichtag folgende Fälligkeitsstruktur:

2018 (CHF 000)	Räumlichkeiten	Sonstige	Total
Weniger als 1 Jahr	10 512	901	11 413
1 bis 5 Jahre	21 596	1 263	22 859
Über 5 Jahre	2 508	0	2 508
Total	34 616	2 164	36 780

2017 (CHF 000)	Räumlichkeiten	Sonstige	Total
Weniger als 1 Jahr	9 646	788	10 434
1 bis 5 Jahre	20 259	450	20 709
Über 5 Jahre	2 870	0	2 870
Total	32 775	1 238	34 013

Im Berichtsjahr 2018 betrug der in der Erfolgsrechnung verbuchte Mietaufwand CHF 11 399 000 (Vorjahr: CHF 11 191 000).

22 Eventualverbindlichkeiten und zukünftige Verpflichtungen, Bestellobligos (Capital Commitments) sowie Eigentumsbeschränkungen

Für einen Kreditrahmen bei einer Bank sind per 31. Dezember 2018 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Umfang von CHF 53 084 000 (Vorjahr: CHF 49 244 000) und Warenvorräte im Umfang von CHF 58 222 000 (Vorjahr: CHF 52 611 000) verpfändet.

Es bestehen keine weiteren ausweispflichtigen Positionen.

23 Risikobeurteilung

Die mobilezone holding ag ist als Muttergesellschaft der mobilezone Gruppe-Gesellschaften in vollem Umfang in den gruppenweiten Risikobeurteilungsprozess eingebunden. Der Risikobeurteilungsprozess ist in den jährlichen Strategieprozess der Gruppe integriert. Ziel ist nicht die Vermeidung sämtlicher Risiken, sondern das Schaffen von Handlungsspielräumen, die dazu beitragen sollen, bestehende Chancen konsequent zu nutzen und den Geschäftserfolg zu steigern. Das Risikomanagement unterstützt die Erreichung der Geschäftsziele durch das Schaffen von Transparenz über die Risikosituation (als Grundlage für strategische und operative Entscheidungen), durch das Erkennen möglicher Gefahren für die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage sowie durch das Ergreifen von Massnahmen zur Begrenzung der Risiken auf ein akzeptables Niveau.

Im Rahmen dieses Risikobeurteilungsprozesses wird dem Verwaltungsrat der mobilezone holding ag über die festgestellten Risiken und Chancen berichtet.

24 Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Als nahestehende Personen und Gesellschaften gelten Organisationen, an denen mobilezone massgeblich beteiligt ist, Mitglieder der Gruppenleitung und des Verwaltungsrates und ihre nahestehenden Angehörigen sowie wichtige Aktionäre und von diesen kontrollierte Gesellschaften. Sämtliche Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften erfolgen zu Marktwerten.

Andreas M. Blaser ist seit 7. April 2016 Mitglied des Verwaltungsrates. Er ist Mitglied des Verwaltungsrates der Management-Consulting-Firma Blaser Meewes & Partner AG, welche im laufenden Omnichannel-Projekt der Gesellschaft involviert ist.

Seit der Akquisition von einsAmobile Ende März 2015 ist die Mister Mobile GmbH Teil der mobilezone Gruppe. Die einsAmobile Management GmbH hält 45 Prozent der Stimm- und Kapitalanteile der Mister Mobile GmbH.

Die Konzernleitungsmitglieder Murat Ayhan und Akin Erdem sind Inhaber der DeinHandy GmbH, von welcher die einsAmobile Management GmbH am 25. Januar 2018 100 Prozent der Anteile der TPHCom GmbH zu einem Kaufpreis von EUR 50 Mio. erworben hat.

Transaktionen und Salden mit nahestehenden Personen und Gesellschaften (CHF 000)	2018	2017
Warenenertrag	3 747	52 828
Warenaufwand	7 683	26 556
Dienstleistungsaufwand	1 221	3 311
Finanzertrag	76	69
Forderungen	5 168	10 132
Verbindlichkeiten	852	2 824

25 Bedeutende Aktionäre

Die Aktien der mobilezone holding ag sind breit gestreut. Bedeutende Aktionäre sind in der Jahresrechnung auf Seite 73 aufgeführt.

26 Entschädigungen Verwaltungsrat und Konzernleitung

Die weiteren Details der Entschädigungen an die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Konzernleitung sind im Vergütungsbericht auf den Seiten 31 bis 38 aufgeführt.

27 Rechtliche Risiken

Einige Konzerngesellschaften sind aufgrund ihres normalen Geschäftsverlaufs in Rechtsstreitigkeiten verwickelt. Das Management hat den Ausgang dieser Rechtsfälle aufgrund gegenwärtig verfügbarer Informationen abgeschätzt und per 31. Dezember 2018 entsprechende Rückstellungen (Vorjahr: keine) vorgenommen. Es bestehen inhärente Risiken in Zusammenhang mit Rechtsansprüchen, abhängig von der Verhaltensweise und der Betrachtung des zuständigen Gerichts und der jeweiligen Gegenpartei, die in einem wesentlichen Abfluss von wirtschaftlichen Ressourcen resultieren können.

28 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten.

Die Konzernrechnung wurde vom Verwaltungsrat der mobilezone holding ag am 4. März 2019 freigegeben. Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung vom 4. April 2019, die Konzernrechnung zu genehmigen.



Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der mobilezone holding ag Rotkreuz

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der mobilezone holding ag und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der konsolidierten Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2018 endende Jahr, der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2018, der konsolidierten Geldflussrechnung und der Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitalnachweises für das dann endende Jahr sowie dem Anhang der Konzernrechnung, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigelegte Konzernrechnung (Seiten 40 bis 62) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2018 sowie dessen Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich
Telefon: +41 58 792 44 00, Telefax: +41 58 792 44 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.



Unser Prüfungsansatz

Überblick



Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung: CHF 2'500'000

Wir haben bei drei Konzerngesellschaften in zwei Ländern „full scope“-Prüfungen durchgeführt.

Unsere Prüfungen decken 93% der Nettoverkaufserlöse respektive 78% der Aktiven und 77% des Konzerngewinns vor Steuern des Konzerns ab.

Zusätzlich haben wir bei zwei Schweizer Gesellschaften eingeschränkte Revisionen durchgeführt und die wichtigsten Überleitungen von den nach jeweiligem nationalem Handelsrecht erstellten Zahlen zu Swiss GAAP FER geprüft.

In Österreich haben wir Prüfungsnachweise zu der lokalen Bilanz und Erfolgsrechnung aufgrund der statutarischen Prüfung erlangt. Auf Gruppenstufe haben wir die wichtigsten Überleitungen von den nach jeweiligem nationalem Handelsrecht erstellten Zahlen zu Swiss GAAP FER geprüft.

Als besonders wichtige Prüfungssachverhalte haben wir folgende Themen identifiziert:

- Aktive Abgrenzungsposten aus nicht fakturierten Erlösen
- Kaufpreis-Allokation TPHCom GmbH

Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Konzernrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Konzernrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Konzernrechnung als Ganzes zu beurteilen.



<i>Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung</i>	CHF 2'500'000
<i>Herleitung</i>	5% vom Gewinn vor Steuern
<i>Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit</i>	Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir das Ergebnis vor Steuern, da dies aus unserer Sicht diejenige Grösse ist, an der die Erfolge des Konzerns üblicherweise gemessen werden. Zudem stellt das Ergebnis vor Steuern eine allgemein anerkannt Bezugsgrösse für Wesentlichkeitsüberlegungen dar.

Wir haben mit dem Audit Committee vereinbart, diesem im Rahmen unserer Prüfung festgestellte, falsche Darstellungen über CHF 125'000 mitzuteilen; ebenso alle falschen Darstellungen unterhalb dieses Betrags, die aus unserer Sicht jedoch aus qualitativen Überlegungen eine Berichterstattung nahelegen.

Umfang der Prüfung

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Konzernorganisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher der Konzern tätig ist.

Die Prüfungsstrategie für die Konzernprüfung wurde unter der Berücksichtigung der Arbeiten des Konzernabschlussprüfers und der Teilbereichsprüfer aus dem PwC-Netzwerk festgelegt. Die Prüfung der Konsolidierung, der Offenlegung und Darstellung des Konzernabschlusses wurde durch den Konzernabschlussprüfer vorgenommen. Bei Prüfungen von Teilbereichsprüfern haben wir als Konzernabschlussprüfer eine ausreichende Einbindung in die Prüfung sichergestellt und beurteilt, ob aus den Tätigkeiten des Teilbereichsprüfers zu den Finanzinformationen der Teilbereiche ausreichende geeignete Prüfungsnachweise als Grundlage für das Konzernprüfungsurteil erlangt wurden. Unsere Einbindung als Konzernabschlussprüfer umfasste Telefonkonferenzen mit den Teilbereichsprüfern während der Planungsphase, der Zwischen- und der Schlussprüfung sowie eine Diskussion der Risikobeurteilung sowie einen Besuch vor Ort beim grössten Teilbereichsprüfer und der entsprechenden Konzerngesellschaft.

Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.



Aktive Abgrenzungsposten aus nicht fakturierten Erlösen

Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

mobilezone generiert Umsätze unter anderem aufgrund von Vereinbarungen mit Mobilfunkanbietern und anderen Partnern, die mobilezone für die Vermittlung von Neukunden und Vertragsverlängerungen entschädigen. Die Provisionen werden aufgrund von Verkäufen und Vertragsabschlüssen ermittelt und teilweise zeitlich verzögert zum tatsächlichen Abschluss des Geschäfts abgerechnet. Das Management von mobilezone schätzt die ausstehenden Provisionserträge auf Basis der eigenen Verkaufszahlen und Erfahrungswerte und bildet so die aktive Abgrenzung zum Bilanzstichtag. Die Bestätigung der Mobilfunkanbieter und der anderen Partner ist teilweise noch ausstehend. Die Berechnung der Provisionen wirkt sich direkt auf den in der Konzernrechnung ausgewiesenen Umsatz und das Ergebnis aus und ist mit erheblichen Ermessensentscheiden verbunden. Wir erachten deshalb diese Position als einen signifikanten Schätzwert in der Konzernrechnung.

Die Beurteilung der aktiven Abgrenzungsposten aus nicht fakturierten Erlösen in Höhe von CHF 28 Mio. (oder 7.6% der Bilanzsumme) war aus den genannten Gründen ein Schwerpunkt unserer Prüfung der Konzernrechnung 2018.

Siehe dazu Anhangsangabe/Note 1.4 Erfassungs- und Bewertungsgrundsätze in Kombination mit Anhangsangabe/Note 14 Aktive Rechnungsabgrenzung.

Unser Prüfungsvorgehen

Wir haben den im Internen Kontrollsystem definierten Abstimmungsprozess geprüft. Wir haben auch die Einhaltung der damit verbundenen internen Kontrollen, die sich auf die Provisionserträge mit den grössten Mobilfunkanbietern und anderen grossen Partnern beziehen, überprüft.

Zusätzlich haben wir folgende Prüfungshandlungen durchgeführt:

Wir haben die Berechnung und Schätzgenauigkeit des Managements überprüft, indem wir zur Vorjahresschätzung per 31. Dezember 2017 die effektiven Schlussabrechnungen auf Stichprobenbasis eingesehen haben.

Für Abgrenzungen, die vor Abschluss unserer Prüfung noch nicht definitiv durch Rechnungen bestätigt waren, haben wir die letzte verfügbare Abstimmung mit den Mobilfunkanbietern bzw. den anderen Partnern und die letzten verfügbaren Rechnungen, die einen grossen Teil der Abgrenzungen abdeckten, eingesehen. Zusätzlich haben wir die Aussagen und Annahmen des Managements aufgrund der historischen Einbringlichkeit der Abgrenzungen kritisch hinterfragt. Entsprechende Prüfungsnachweise haben wir stichprobenweise eingeholt.

Unsere Prüfungsergebnisse stützen die vom Management vorgenommenen Ermessensentscheide und Schätzungen für die Abgrenzung der nicht fakturierten Erlöse zum 31. Dezember 2018.

Kaufpreis-Allokation TPHCom GmbH

Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Per Kaufvertrag vom 25. Januar 2018 erwarb die einsAmobile Management GmbH, Obertshausen, Deutschland (D) („Käuferin“) die TPHCom GmbH, Obertshausen, Deutschland (D), von der DeinHandy GmbH, Obertshausen, Deutschland (D) („Verkäuferin“) zu 100%. Die TPHCom GmbH vermarktet Mobilfunk-Serviceverträge und vertreibt Mobilfunkgeräte an Fachgeschäfte und Online Plattformen. Im Rahmen dieser Akquisition erfolgte die Neubewertung der Aktiven und Passiven der akquirierten TPHCom GmbH mit anschliessender Kaufpreis-Allokation.

Unser Prüfungsvorgehen

Grundlage unserer Prüfung war ein vom Management erstelltes Memorandum über den Kauf der TPHCom GmbH. Wir haben die darin enthaltenen Informationen mit den vertraglichen Grundlagen (Kaufvertrag) und dem letzten geprüften Abschluss (31. Dezember 2017) der TPHCom GmbH abgestimmt.

In Bezug auf die vorgenommenen Fair-Value Anpassungen der übernommenen Nettoaktiven haben wir eine Prüfung auf Konformität mit Swiss GAAP FER und den Rechnungslegungsgrundsätzen der mobilezone Gruppe durchgeführt. An-



Der Überschuss der Erwerbskosten über die neu bewerteten Nettoaktiven (Goodwill) wird bei mobilezone mit dem Eigenkapital im Erwerbszeitpunkt verrechnet. Aus der Akquisition ist ein Goodwill von CHF 66.9 Mio. entstanden, welcher mit dem Eigenkapital verrechnet wurde. Es besteht somit das Risiko, dass die Neubewertung der Nettoaktiven inkorrekt erfolgt ist und dadurch der Effekt auf das Eigenkapital nicht richtig ausgewiesen wird.

Wir erachten die Ermittlung des Goodwills und dessen Verrechnung mit dem Eigenkapital als eine signifikante Transaktion in der Konzernrechnung und haben deshalb der Beurteilung dieser Transaktion im Rahmen der Prüfung der Konzernrechnung 2018 besondere Beachtung geschenkt.

Siehe dazu Anhangsangabe/Note 1.4 Erfassungs- und Bewertungsgrundsätze in Kombination mit Anhangsangabe/Note 9 Akquisitionen und Anhangsangabe/Note 19 Goodwill-Behandlung.

schliessend haben wir die Berechnung des resultierenden Goodwills sowie dessen Verrechnung mit dem Eigenkapital überprüft. Zudem haben wir die Prüfung der Kaufpreiszahlung nachvollzogen.

In einem letzten Schritt wurde die Korrektheit und Vollständigkeit der Anhangs Angaben in der Konzernrechnung zu dieser Transaktion sichergestellt.

Unsere Prüfungsergebnisse stützen die vom Management gemachten Wertüberlegungen und Berechnung des Goodwills.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz sowie den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.



Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'D. Ketterer'.

Daniel Ketterer
Revisionsexperte
Leitender Revisor

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'N. Bertschinger'.

Nicole Bertschinger
Revisionsexpertin

Zürich, 4. März 2019

Erfolgsrechnung

1. Januar bis 31. Dezember (CHF 000)	2018	2017
Dividendenertrag	24 046	18 028
Sonstiger Finanzertrag	4 716	2 948
Übrige betriebliche Erträge	4 972	2 521
Total Ertrag	33 734	23 497
Finanzaufwand	2 040	1 787
Personalaufwand	2 211	2 227
Übriger betrieblicher Aufwand	382	297
Abschreibungen Sachanlagen	55	21
Direkte Steuern	529	143
Total Aufwand	5 217	4 475
Jahresgewinn	28 517	19 022

Bilanz

Per 31. Dezember (CHF 000)	Erläuterungen	2018	2017
Aktiven			
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		8 262	12 221
Übrige kurzfristige Forderungen	6	101 066	75 666
Aktive Rechnungsabgrenzungen	7	432	513
Total Umlaufvermögen		109 760	88 400
Anlagevermögen			
Finanzanlagen	8	99 107	43 863
Beteiligungen	9	39 817	39 817
Sachanlagen		100	82
Total Anlagevermögen		139 024	83 762
Total Aktiven		248 784	172 162
Passiven			
Fremdkapital kurzfristig			
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	10	2 856	91 666
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	11	717	248
Passive Rechnungsabgrenzungen	12	2 695	6 065
Total Fremdkapital kurzfristig		6 268	97 979
Fremdkapital langfristig			
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	13	106 000	20 480
Total Fremdkapital langfristig		106 000	20 480
Eigenkapital			
Aktienkapital	14	408	322
Gesetzliche Gewinnreserve			
– Reserve aus Kapitaleinlage		78 951	0
– Sonstige Kapitalreserve		131	131
Freiwillige Gewinnreserve			
Eigene Kapitalanteile	15	–1 084	–735
Bilanzgewinn		52 012	47 887
Total Eigenkapital		136 516	53 703
Total Passiven		248 784	172 162

Anhang der Jahresrechnung

Grundsätze

1 Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben.

2 Finanzanlagen

Die Finanzanlagen beinhalten langfristige Darlehen. Gewährte Darlehen in Fremdwährung werden zum aktuellen Stichtagskurs bewertet.

3 Beteiligungen

Die Beteiligungen werden zu Anschaffungswerten aktiviert, abzüglich der notwendigen Wertberichtigungen. Sie werden einzeln bewertet, sofern sie wesentlich sind und aufgrund ihrer Gleichartigkeit für die Bewertung nicht üblicherweise als Gruppe zusammengefasst werden.

4 Eigene Kapitalanteile

Eigene Aktien werden im Erwerbszeitpunkt zu Anschaffungskosten als Minusposten im Eigenkapital bilanziert. Bei späterer Wiederveräusserung wird der Gewinn oder Verlust erfolgswirksam als Finanzertrag bzw. -aufwand erfasst.

5 Verzicht auf Geldflussrechnung und zusätzliche Angaben im Anhang

Da die mobilezone holding ag eine Konzernrechnung nach einem anerkannten Standard zur Rechnungslegung erstellt (Swiss GAAP FER), hat sie in der vorliegenden Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften auf die Anhangsangaben zu verzinslichen Verbindlichkeiten und Revisionshonorar sowie die Darstellung einer Geldflussrechnung verzichtet.

Detailangaben zur Jahresrechnung

6	Übrige kurzfristige Forderungen (CHF 000)	2018	2017
	gegenüber Konzerngesellschaften	101 029	75 288
	gegenüber Dritten	37	378
	Total	101 066	75 666

7	Aktive Rechnungsabgrenzungen (CHF 000)	2018	2017
	gegenüber Dritten	432	513
	Total	432	513

8 Finanzanlagen

Die Finanzanlagen beinhalten ein langfristiges Darlehen gegenüber einer Konzerngesellschaft.

9 Direkte und indirekte Beteiligungen

Firma	Sitz der Gesellschaft	Währung	Aktienkapital (000)	Kapital-/Stimmanteil 31.12.18	Kapital-/Stimmanteil 31.12.17
mobilezone ag	CH-Rotkreuz	CHF	2 850	100%	100%
mobilezone business ag ¹	CH-Urnäsch	CHF	100	n.a.	100%
einsAmobile GmbH	D-Obertshausen	EUR	50	100%	100%
einsAmobile Management GmbH	D-Heusenstamm	EUR	25	100%	100%
TPHCom GmbH ²	D-Heusenstamm	EUR	25	100%	n.a.
Mister Mobile GmbH ³	D-Obertshausen	EUR	25	45%	75%
TalkTalk AG	CH-Rotkreuz	CHF	100	100%	100%
mobiletouch ag	CH-Zweidlen	CHF	100	100%	100%
mobiletouch austria gmbH	A-Wien	EUR	35	100%	100%

¹ Die mobilezone business ag hat per 1. Januar 2018 mit der mobilezone ag fusioniert.

² Die TPHCom GmbH wurde am 25. Januar 2018 akquiriert.

³ Am 14. November 2018 wurden 30 Prozent Anteile an der Mister Mobile GmbH verkauft.

10	Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten (CHF 000)	2018	2017
	gegenüber Konzerngesellschaften	2 856	10 746
	gegenüber Banken	0	80 920
	Total	2 856	91 666

Die kurzfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften beinhalten Kontokorrente.

11	Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten (CHF 000)	2018	2017
	gegenüber Konzerngesellschaften	57	18
	gegenüber Dritten	660	230
	Total	717	248

12	Passive Rechnungsabgrenzungen (CHF 000)	2018	2017
	gegenüber Konzerngesellschaften	0	3
	gegenüber Organen	440	295
	gegenüber Dritten	2 256	5 767
	Total	2 696	6 065

13 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Bei den langfristigen Darlehen handelt es sich um Bankdarlehen.

14 Aktienkapital und genehmigtes Kapital

Das Aktienkapital besteht aus 40 781 213 Namenaktien (Vorjahr: 32 195 697 Namenaktien) mit einem Nennwert von je CHF 0.01. Zum Bilanzstichtag besteht kein genehmigtes Kapital und kein bedingtes Kapital.

15 Eigene Kapitalanteile

Veränderungen im Bestand der eigenen Aktien	Anzahl Aktien	Höchstkurs CHF	Preis in CHF Durchschnitt	Tiefstkurs CHF	Total (CHF 000)
Bestand am 1. Januar 2017	0				0
Käufe zu Einstandspreisen	102 500	14.55	12.74	11.86	1 306
Verkäufe zu Verkaufspreisen	-42 500	15.30	13.99	13.00	-595
Kurserfolg					24
Bestand am 31. Dezember 2017	60 000				735
Käufe zu Einstandspreisen	208 000	11.73	11.24	9.62	2 337
Verkäufe zu Verkaufspreisen	-168 000	12.10	11.80	11.20	-1 983
Kurserfolg					-4
Bestand am 31. Dezember 2018	100 000				1 084

Beim Verkauf von eigenen Aktien wurde im Berichtsjahr ein Verlust von CHF 4 000 (Vorjahr: Gewinn CHF 24 000) erzielt.

16 Bedeutende Aktionäre

Am 31. Dezember 2018 waren folgende bedeutende Aktionäre und Aktionärsgruppen mit einem Anteil von mehr als drei Prozent am Kapital bzw. der Stimmrechte im Aktienregister eingetragen:

Firma	2018	2017
Credit Suisse Funds AG, Zürich	9.89%	10.06%
UBS Fund Management (Switzerland) AG, Basel	5.40%	5.40%
BlackRock, Inc., New York	n.a.	3.32%
LB (Swiss) Investment AG, Zürich	n.a.	3.01%

Die Offenlegungsmeldungen im Zusammenhang mit Aktienbeteiligungen an der mobilezone holding ag werden auf der elektronischen Veröffentlichungsplattform der SIX Swiss Exchange publiziert und können über die Suchmaske der Offenlegungsstelle über den folgenden Web-link abgerufen werden: www.six-exchange-regulation.com/de/home/publications/significant-shareholders.html.

Es ist uns kein Aktionärsbindungsvertrag zwischen den bedeutenden Aktionären bekannt.

Weitere Angaben

17 Vollzeitstellen

Die durchschnittliche Anzahl Vollzeitstellen beträgt im Berichtsjahr 3 (Vorjahr: 3).

18 Eventualverbindlichkeiten (CHF 000)

	2018	2017
Solidarhaftung aus Gruppenbesteuerung Mehrwertsteuer	p.m.	p.m.
Bürgschaft gegenüber einer Tochtergesellschaft	3 300 000	n.a.

19 Von Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Konzernleitung gehaltene Aktien

Name	Position	Anzahl Aktien		Aktienwert (CHF 000)	
		2018	2017	2018	2017
Urs T. Fischer	Präsident	2 500	1 000	27	13
Andreas M. Blaser	Mitglied	0	0	0	0
Christian Petit ¹	Mitglied	0	n.a.	0	n.a.
Gabriela Theus ¹	Mitglied	0	n.a.	0	n.a.
Cyrill Schneuwly ²	Mitglied	n.a.	2000	n.a.	26
Markus Bernhard	CEO	100 000	67 500	1 094	867
Andreas Fecker	CFO	40 000	24 146	438	310
Murat Ayhan	Managing Director DE	300 000	235 756	3 282	3 029
Akin Erdem	Managing Director DE	300 000	235 756	3 282	3 029
Roger Wassmer	COO CH & AT	5 504	0	60	0

¹ Christian Petit und Gabriela Theus wurden an der Generalversammlung vom 5. April 2018 in den Verwaltungsrat gewählt.

² Cyrill Schneuwly ist anlässlich der ordentlichen Generalversammlung vom 5. April 2018 nicht mehr zur Wiederwahl angetreten.

Weitere Angaben sind im Vergütungsbericht auf Seite 34 und 36 ersichtlich.

20 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten.

Antrag des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat der mobilezone holding ag beantragt der Generalversammlung vom 4. April 2019, den Bilanzgewinn 2018 wie folgt zu verwenden:

Verwendung des Bilanzgewinns (CHF 000)	2018	2017
Gewinnvortrag vom Vorjahr	23 495	28 865
Jahresgewinn	28 517	19 022
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	52 012	47 887
Ausschüttung einer Dividende von CHF 0.60 pro dividendenberechtigte Aktie	0	24 469
Nicht ausgeschüttete Dividende auf von der Gesellschaft gehaltenen eigenen Aktien	0	-77
Gewinnvortrag auf neue Rechnung	52 012	23 495
Total	52 012	47 887
Verwendung Reserven aus Kapitaleinlagen		
Reserven aus Kapitaleinlagen – Vortrag vom Vorjahr	0	0
Zuweisung aus Kapitalerhöhung	78 951	0
Verrechnungssteuerfreie Ausschüttung von CHF 0.60 pro dividendenberechtigte Aktie	-24 469	0
Vortrag Reserven aus Kapitaleinlagen auf neue Rechnung	54 482	0

Bei Annahme dieses Antrags wird die Dividende von CHF 0.60 pro Aktie aus den Reserven aus Kapitaleinlagen verrechnungssteuerfrei am 11. April 2019 ausbezahlt. Der letzte Handelstag, der zum Erhalt der Dividende berechtigt, ist der 8. April 2019. Ab dem 9. April 2019 wird die Aktie ex Dividende gehandelt.



Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der mobilezone holding ag **Rotkreuz**

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der mobilezone holding ag – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018 und der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigelegte Jahresrechnung auf den Seiten 69 bis 74 zum 31. Dezember 2018 dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Unser Prüfungsansatz

Überblick



Gesamtwesentlichkeit: CHF 1'500'000

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Jahresrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Organisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher die Gesellschaft tätig ist.

Als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt haben wir das folgende Thema identifiziert:

Werthaltigkeit der Beteiligungen an Konzerngesellschaften und Darlehen und kurzfristige Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften.

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich
Telefon: +41 58 792 44 00, Telefax: +41 58 792 44 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.



Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Jahresrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Jahresrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Jahresrechnung als Ganzes zu beurteilen.

<i>Gesamtwesentlichkeit</i>	CHF 1'500'000
<i>Herleitung</i>	0.6% der Bilanzsumme
<i>Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit</i>	Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir die Bilanzsumme, da die Gesellschaft hauptsächlich Beteiligungen an Konzerngesellschaften hält und Darlehen an Konzerngesellschaften vergibt.

Wir haben mit dem Audit Committee vereinbart, diesem im Rahmen unserer Prüfung festgestellte, falsche Darstellungen über CHF 75'000 mitzuteilen; ebenso alle falschen Darstellungen unterhalb dieses Betrags, die aus unserer Sicht jedoch aus qualitativen Überlegungen eine Berichterstattung nahelegen.

Umfang der Prüfung

Unsere Prüfungsplanung basiert auf der Bestimmung der Wesentlichkeit und der Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen der Jahresrechnung. Wir haben hierbei insbesondere jene Bereiche berücksichtigt, in denen Ermessensentscheide getroffen wurden. Dies trifft zum Beispiel auf wesentliche Schätzungen in der Rechnungslegung zu, bei denen Annahmen gemacht werden und die von zukünftigen Ereignissen abhängen, die von Natur aus unsicher sind. Wie in allen Prüfungen haben wir das Risiko der Umgehung von internen Kontrollen durch die Geschäftsleitung und, neben anderen Aspekten, mögliche Hinweise auf ein Risiko für beabsichtigte falsche Darstellungen berücksichtigt.

Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.



Werthaltigkeit der Beteiligungen an Konzerngesellschaften und Darlehen und kurzfristigen Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften

Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Die Beurteilung der Werthaltigkeit der Beteiligungen an Konzerngesellschaften und Darlehen und kurzfristigen Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften stellt aus folgenden Gründen einen besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar:

Die Bilanzpositionen Beteiligungen an Konzerngesellschaften (CHF 40 Mio.), Darlehen gegenüber Konzerngesellschaften (CHF 99 Mio.) und kurzfristige Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften (CHF 101 Mio.) entsprechen mit total CHF 240 Mio. rund 96% der Bilanzsumme von CHF 249 Mio. und stellen somit einen wesentlichen Teil der Aktiven dar.

Da die mobilezone holding ag die Finanzierung in der Gruppe mittels Darlehen sicherstellt, ist deren Werthaltigkeit mit der Bewertung und der mittelfristigen Zielerreichung der Geschäftsergebnisse der Beteiligungen gekoppelt.

Im Rahmen der Werthaltigkeitsüberprüfungen der Beteiligungs- und Darlehenswerte sowie der kurzfristigen Forderungen bestehen Ermessensspielräume (zukünftige Geldflüsse, Diskontierungssatz und Wachstumsrate) bei der Beurteilung des Vorliegens von Anzeichen von Wertbeeinträchtigungen und bei der Herleitung der für Wertbeeinträchtigungstests relevanten Nutzwerte.

Im Rahmen der jährlichen Werthaltigkeitsüberprüfung vergleicht das Management der mobilezone den Buchwert nach Obligationenrecht mit den Nettoaktiven der entsprechenden Gesellschaften. Decken diese den Buchwert nicht, wird eine Nutzwertanalyse durchgeführt.

Im Berichtsjahr wurden von der mobilezone holding ag keine Wertberichtigungen verbucht.

Unser Prüfungsvorgehen

Neben einem Vergleich der Buchwerte der Beteiligungen an/Darlehen/kurzfristigen Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften mit den jeweiligen Nettoaktiven zu deren Buchwert haben wir im Falle wesentlicher Unterdeckungen folgende Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Wir haben die Nutzwertanalyse nachvollzogen und die Art der Berechnung auf Angemessenheit hin überprüft.
- Die mathematische Richtigkeit der Berechnung in den verwendeten Bewertungsmodellen wurde überprüft.
- Die Annahmen in Bezug auf zukünftige Geldflüsse und Wachstumsraten haben wir mit dem Vorjahr und dem Budget verglichen.
- Den Diskontierungssatz haben wir mit den Finanzierungskosten verglichen.
- Die Sensitivität der Schätzwerte haben wir anhand der verbleibenden Überdeckung beurteilt.
- Die angewendeten Wachstumsraten haben wir im Vergleich mit der Entwicklung aus der Vergangenheit und unserer Kenntnis des Schweizer Mobilfunkmarkts plausibilisiert.
- Die Summe der Buchwerte der Beteiligungen haben wir mit dem Börsenwert der mobilezone holding ag verglichen.

Wir erachten die vom Management verwendeten Grundlagen und Annahmen für die Überprüfung der Werthaltigkeit der Beteiligungen an Konzerngesellschaften und Darlehen und kurzfristigen Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften als angemessen.



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz sowie den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes (Seite 75) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Daniel Ketterer
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Nicole Bertschinger
Revisionsexpertin

Zürich, 4. März 2019

Gesellschaften

MOBILEZONE HOLDING AG Suurstoffi 22, 6343 Rotkreuz, Telefon: +41 (0)58 400 24 24, E-Mail: mobilezoneholding@mobilezone.ch, www.mobilezone.ch, Investor Relations: Markus Bernhard, Media Relations: Markus Bernhard **MOBILEZONE AG** Suurstoffi 22, 6343 Rotkreuz, Telefon: +41 (0)58 400 24 24, E-Mail: info@mobilezone.ch, www.mobilezone.ch **TALKTALK AG** Suurstoffi 22, 6343 Rotkreuz, Telefon: +41 (0)58 560 69 02, E-Mail: info@talktalk.ch, www.talktalk.ch **MOBILEZONE BUSINESS AG** Bahnhof 4, 9107 Urnäsch, Telefon: +41 (0)71 421 46 80, E-Mail: business@mobilezone.ch, www.mobilezone.ch/b2b **MOBILETOUCH AG** Riverside, 8192 Zweidlen, Telefon: +41 (0)840 303 303, E-Mail: info@mobiletouch.ch, www.mobiletouch.ch **MOBILETOUCH AUSTRIA GMBH** Lemböckgasse 49, A-1230 Wien, Telefon: +43 (0)1 866 49 0, E-Mail: office@mobiletouch.at, www.mobiletouch.at **EINSAMOBILE GMBH** Samerwiesen 6, D-63179 Obertshausen, Telefon +49 6104 405 70, E-Mail: kontakt@einsamobile.de, www.einsamobile.de **EINSAMOBILE MANAGEMENT GMBH** Jahnstrasse 64, D-63150 Heusenstamm, Telefon +49 6104 405 70, E-Mail: kontakt@einsamobile.de, www.einsamobile.de **MISTER MOBILE GMBH** Torstrasse 49, D-10119 Berlin, Telefon +49 30 223 865 18, E-Mail: info@deinhandy.de, www.deinhandy.de **TPHCOM GMBH** Bergiusstrasse 1A, D-48165 Münster, Telefon +49 2501 9184 891, E-Mail: info@tphcom.de, www.tphcom.de

Impressum

Herausgeberin mobilezone holding ag, Rotkreuz

Gestaltung mobilezone holding ag, Rotkreuz

Redaktion mobilezone holding ag, Rotkreuz

©2019 mobilezone holding ag

mobilezone[®]

mobilezone.ch